

BK-Aktuell

Bezirkskammer für Land- und Forstwirtschaft
Weststeiermark



EINLADUNG ZUM TAG DER OFFENEN TÜR BEZIRKSKAMMER WESTSTEIERMARK

Freitag, 9. September 2022, 13 bis 16 Uhr
Kinoplatz 2, 8501 Lieboch

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Österreichische Post AG
MZ 02Z031395 M
Bezirkskammer Weststeiermark, Kinoplatz 2, 8501 Lieboch
Retouren an Postfach 555, 1008 Wien

Inhalt

Seite

Vorwort Kammerobmann	2
Vorwort Kammersekretär	3
INVEKOS – Informationen	3-7
Arbeitskreis Milch und Rind.....	7
Investitionsförderung	8
LUB berichtet	9
Die Bäuerinnen berichten	10-11
Urlaub am Bauernhof	11-12
Direktvermarktung	13-14
Fischerei und Aquakultur	14
Forst aktuell	15-16
SVS-informiert	16
Landjugend berichtet	17
MeisterInnen LFI.....	18
Personelles	19
Sprechtage	19

Medieninhaber und Herausgeber: Bezirkskammer für Land- und Forstwirtschaft
Weststeiermark, Kinoplatz 2, 8501 Lieboch

Tel.: 03136/90919-0, Fax: 03136/90919-6051, E-mail: bk-weststeiermark@lk-stmk.at

Für den Inhalt verantwortlich: Ing. Michael Temmel und das Team der BK.

Diese Zeitung dient der Vermittlung von Nachrichten, Informationen und der Angelegenheiten der
bäuerlichen Interessensvertretung an alle Mitglieder im Bezirk Deutschlandsberg,
Graz-Umgebung und Voitsberg

Layout: Christine Assaf, **Druck:** Simadruk Deutschlandsberg, **Titelbild:** Christine Assaf

Ihre Ansprechpartner in den jeweiligen Bezirken für die Anliegen der Bäuerinnen und Bauern:

Kammerobmann Bezirk Deutschlandsberg



Christian Polz

0650/2604100
christian.polz@lk-stmk.at

Kammerobmann Bezirk Graz und Umgebung



Ing. Manfred Kohlfürst

03136/90919-6005, 0664/2032727
manfred.kohlfuerst@lk-stmk.at

Kammerobmann Bezirk Voitsberg



ÖR Werner Pressler

03136/90919-6007, 0664/602596-5511
werner.pressler@lk-stmk.at

Vorwort Kammerobmann

Liebe Leserinnen und Leser: Es ist vollbracht!

Ich begrüße sie recht herzlich in der neuen Kammerzeitung der Bezirke Deutschlandsberg, Graz und Umgebung und Voitsberg. Genauer gesagt in der Zeitung der neuen Bezirksskammer Weststeiermark.

Nach langem hin und her, Standortdebatten und auch immer neuen Varianten verschiedener Bezirkszusammenschlüsse sind wir nun froh, dass wir den Dienstbetrieb in der neuen Kammer in Lieboch planmäßig Anfang Juli 2022 starten konnten.

- ⇒ Der neue Standort steht im alleinigen Eigentum der Landeskammer Steiermark. Nur der Besucherparkplatz ist im Eigentum des Dieselkinos und darf von den Kammerbesuchern mitbenutzt werden.
- ⇒ Das alte Bezirksskammergebäude in Voitsberg ist verkauft und die Räumlichkeiten von Graz und Umgebung im Steiermarkhof werden anderweitig gebraucht.
- ⇒ Das Bezirksskammergebäude in Deutschlandsberg wird im Eigentum der Landeskammer Steiermark bleiben. Es wird dort im Rahmen einer umfassenden Sanierung Wohnraum geschaffen, der später vermietet wird.

Man sieht also, dass die Landeskammer bedacht ist, Eigentum zu erhalten, gut und sparsam zu wirtschaften und eine enkeltaugliche Finanzpolitik für die nächsten Generationen zu praktizieren.

Das neue Tierwohlpaket ist da. Es bringt vor allen ein Aus für Vollspaltenböden, welche ab 2023 nicht mehr errichtet werden dürfen. Bestehende Schweinestallungen müssen

bis 2039 gesetzesmäßig umgebaut und adaptiert werden. Für Stallungen die bis 2039 umgebaut werden, gilt ein Investitionsschutz von 23 Jahren. Weiters kommen ca. 20% mehr Platzbedarf, Klimatisierung und strukturierte Buchten zur Anwendung. Ich meine, aufgrund der langen Übergangsfrist sind die Auflagen zwar sehr in den Bestand eingreifend, für Betriebe, die in der Produktion bleiben wollen aber planbar und lange genug vorher angekündigt.

Ein großes Thema ist derzeit das Wetter, bzw das Klima oder der Klimawandel. Jeder Landwirt versucht, seine Bewirtschaftung dem Wetter anzupassen. Im Ackerbau kann man dazu jedes Jahr neu reagieren bzw. planen.

Im Wald denkt man nicht für ein Jahr, sondern im Horizont ab 20 Jahren bzw. bis zur übernächsten Generation am Bauernhof. Wer heute einen klimafitten Wald für die nächsten 100 Jahre anlegen will sollte unbedingt vorher die Förster in der Bezirksskammer kontaktieren.

Auch die Homepage „Klimafitter Wald“ bitte unbedingt nutzen. Sie gibt standortbezogene Pflanzempfehlungen exakt für den jeweiligen Wald in der exakten Höhenlage.

Nach zwei Jahren Pandemie, einer Krise der Lieferwege und jetzt der Krieg in der Ukraine, sind wir derzeit mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Preise für Betriebsmittel in der Landwirtschaft steigen stark, Ersatzteile sind schwer oder nicht lieferbar. Gleichzeitig werden unsere Kunden, die Konsumenten von steigenden Lebenshaltungskosten geplagt. Mieten, Diesel, alle Sachen im alltäglichem Leben steigen stärker als das monatliche Gehalt. Wir als Landwirte müssen trotzdem danach trachten, die Preiserhöhungen mittelfristig an den Kunden bzw. Verbraucher weiterzuleiten. Kurzfristig wird es, wie schon angekündigt, Hilfen bei Betriebsmitteln von der Bundesregierung geben.

Zum Beispiel der Teuerungsausgleich für Landwirte.

Liebe Leserinnen und Leser, am 9. September 2022 findet von 13 bis 16 Uhr **der Tag der offenen Tür** statt, bei der die Bezirksskammer Weststeiermark offiziell eröffnet wird.

Ich freue mich schon auf Ihren geschätzten Besuch.

Im Namen von KO ÖR Werner Pressler (Bezirk Voitsberg) und KO Ing. Manfred Kohlfürst (Bezirk Graz und Umgebung) wünsche ich euch liebe Bäuerinnen und Bauern noch eine gute Zeit bis zur Ernte im Herbst!

KO Christian Polz
(Bezirk Deutschlandsberg)

Ihre Ansprechpartner bei Fragen zu bäuerlichen Hofübergabe, Pachtverträge, Verwaltungs-, Zivil-, Sozial-, Familien- und Erbrecht, Raumordnung, Bewertungsfragen, Ermittlung von Flur- und Folgeschäden etc.:

Kammersekretär Bezirkskammer Weststeiermark



Ing. Michael Temmel
03136/90919-6002, 0664/602596-6002
michael.temmel@lk-stmk.at

Kammersekretär Assistenz



Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Reinprecht
03136/90919-6031, 0664/602596-6031
hans-juergen.reinprecht@lk-stmk.at

Kammersekretär Assistenz



Ing. Alois Fastian
03136/90919-6033, 0664/602596-4327
alois.fastian@lk-stmk.at

Vorwort Kammersekretär

Liebe Bäuerinnen und Bauern, hallo Jugend!

Die Führung der Landwirtschaftskammer Steiermark hat mich mit der Leitung der neu errichteten Bezirkskammer Weststeiermark betraut, daher möchte ich mich kurz vorstellen.

Ich bin in Leibnitz geboren, verheiratet und Vater eines Sohnes und einer Tochter. Gemeinsam bewirtschaften wir einen land-, forst- und teichwirtschaftlichen Betrieb. Nach der Matura am Francisco Josephinum/Wieselburg und dem Abschluss des pädagogischen Seminars Ober St. Veit war ich 17 Jahre Betriebsberater in der Bezirkskammer Leibnitz und danach weitere 17 Jahre Kammersekretär in der Bezirkskammer Deutschlandsberg.

Die Bezirkskammer Weststeiermark ist die Geschäftsstelle der Bezirkskammern Deutschlandsberg, Graz und Umgebung und Voitsberg. Die drei Bezirkskammern bleiben politisch als solche erhalten, nur gibt es eine gemeinsame Geschäftsstelle. Die Zusammenlegung ist eine große Umstellung und Herausforderung für Bäuerinnen und Bauern, Funktionäre und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ich bin aber der absoluten Überzeugung, dass die Bezirkskammer Weststeiermark auch in Zukunft ein verlässlicher Partner für alle Bäuerinnen und Bauern sowie Grundbesitzer sein wird. Wir verstehen uns als modernes Dienstleistungsunternehmen und Servicestelle für alle Ihre Anliegen und werden stets bemüht sein, alle Aufgaben so rasch und unbürokratisch als möglich zu erledigen.

Ich freue mich gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Bäuerinnen und Bauern, Grundeigentümern, der bäuerlichen Jugend und allen Verantwortungsträgern des ländlichen Raumes.

Mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Zukunft!

Ing. Michael Temmel
Kammersekretär

Ihre Ansprechpartnerinnen zur Abwicklung von Mehrfachantrag, AMA-Förderungen etc.:

INVEKOS-Verantwortliche



Mag. Daniela Feiertag
03136/90919-6022, 0664/602596-6022
daniela.feiertag@lk-stmk.at

INVEKOS-Mitarbeiterin



Ing. Daniela Hiebler
03136/90919-6018, 0664/602596-6018
daniela.hiebler@lk-stmk.at

INVEKOS-Mitarbeiterin



Andrea Toswald
03136/90919-6016, 0664/602596-6016
andrea.toswald@lk-stmk.at

INVEKOS-Mitarbeiterin



Angelika Kürzl
03136/90919-6021
angelika.kuerzl@lk-stmk.at

INVEKOS-Mitarbeiterin



Ing. Manuela Köppel
03136/90919-6020, 0664/602596-4110
manuela.koepfel@lk-stmk.at

INVEKOS – Informationen

ABWICKLUNG MFA 2023

Ab dem Mehrfachantrag 2023 und mit dem Start der neuen Förderperiode für die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) ab 2023 kommt es zu wesentlichen Änderungen bei der Antragstellung und Förderungsabwicklung.

Änderungen und Antragsfristen

Die grundlegendste Neuerung ist, dass es keinen ÖPUL-Herbstantrag mehr gibt, sondern es je Antragsjahr nur mehr einen Antrag, den Mehrfachantrag, gibt. Die Beantragung der ÖPUL-Maßnahmen sowie die Bekanntgabe der Begründungsvarianten und Begrünungsflächen im Rahmen der Maßnahme „Begrünung von Ackerflächen – Zwischenfruchtanbau“ wird ab 2023 mit dem Mehrfachantrag abgewickelt.

Der Mehrfachantrag startet zukünftig deutlich früher, das heißt die MFA 2023 Antragstellung mit allen Maßnahmen und Flächen wird bereits **ab dem 2. November 2022** im eAMA (www.eama.at) möglich sein. Eine weitere wesentliche Änderung ist das frühere **Ende der MFA-Einreichfrist mit 15. April** anstatt wie bisher der 15. Mai des jeweiligen Antragsjahres. Weiters wird es ab 2023 keine Nachreichfrist für den MFA mehr geben, Korrekturmöglichkeiten sind jedoch vorgesehen. ÖPUL-Maßnahmen müssen wie bisher vor dem Verpflich-

tungsbeginn (das ist der 1. Jänner 2023) beantragt werden. Das heißt, ÖPUL-Teilnehmer müssen den Mehrfachantrag mit den entsprechenden Maßnahmen **bis spätestens 31. Dezember 2022** stellen.

Beantragungs-/Fördergegenstand MFA	Flächen-/ Beantragungsstichtag	Ende Einreich-/ Korrekturfrist
ÖPUL 2023 Maßnahmen		31.12.2022
DIZA und AZ	01.04.2023	15.04.2023
Junglandwirte Top-Up		
alle Flächenangaben mit Kulturen und ÖPUL-Codes		
Tierliste		
Tierwohl-Weide inkl. Ohrmarkenbezogene Angabe bei Schafen und Ziegen		
Erhaltung gefährdeter Nutztierassen	01.07.2023	15.07.2023
Bienenstöcke		
Almauftriebsliste inkl. Ohrmarkenbezogene Angabe bei Schafen und Ziegen		
Alm-/Weidemeldung Rinder	01.04.2023	31.08.2023
Begrünung Zwischenfrucht - Varianten 1, 2 u. 3		
Begrünung Zwischenfrucht - Varianten 4, 5, 6 u. 7	01.04.2023	30.09.2023
Bodennah ausgebrachte Güllemenge (Bezugszeitraum Kalenderjahr)		30.11.2023

MFA-Termine in der Bezirkskammer (November bis April)

Bisherige Öpul Betriebe:

Alle bisherigen ÖPUL-Teilnehmer bekommen Ihren MFA Termin zwischen November und Dezember von uns zugeteilt, sodass der Öpul Einstieg, wenn gewünscht, rechtzeitig erfolgen kann. Es wird im Zuge dessen auch, soweit möglich, der MFA 23 fertig erledigt, dh. Luftbildwartung, Flächennutzungen, Tierliste, etc. Sollte sich dies zeitlich nicht ausgehen, vereinbaren wir mit Ihnen noch einen Folgetermin im Frühjahr 2023.

Nicht-Öpul Betriebe:

Betriebe die bisher an keinem Öpul Programm teilgenommen haben, bekommen Ihren MFA Termin in der Zeit von Jänner bis Mitte April zugeteilt. **WICHTIG > Sollten Sie jedoch neu ins Öpul einsteigen wollen, bitten wir Sie um umgehende telefonische Bekanntgabe unter 03136/90919-6083, sodass wir Ihnen einen Termin bis Ende Dezember zuteilen können, um die Frist für den Öpul Einstieg zu wahren.**

Selbsttätige Antragsteller:

Betriebe die Ihren MFA bisher selbsttätig abgegeben haben bekommen keinen Termin zugeschickt. Sollten Sie unsere Hilfestellung in Anspruch nehmen wollten bitten wir um rechtzeitige Terminvereinbarung unter oben angeführter Telefonnummer. Bitte beachten Sie beim selbsttätigen Senden Ihres Antrages die oben genannten Fristen.

Terminverschiebungen und -absagen

Die Terminalscheiben werden Anfang bis Mitte Oktober verschickt, sollten Sie Ihren zugeteilten Termin nicht benötigen da Sie zb. keinen MFA mehr stellen, oder diesen selbsttätig online erledigen, oder den bestehenden Termin verschieben möchten, bitten wir um umgehende telefonische Bekanntgabe unter **03136/90919-6083**. Antragsteller die den Abgabetermin nicht wahrnehmen oder nicht rechtzeitig eine Terminverschie-

bung vereinbaren, wird bei neuerlicher Terminvergabe eine Aufwandsentschädigung von **20 Euro** verrechnet.

Neue Luftbilder

In unseren Bezirken der BK Weststeiermark haben wir in diesem Jahr nahezu flächendeckend neue Luftbilder. Das Flugdatum war im Sommer 2021. Bei Ihrem Antragstermin werden wir alle Feldstücke gemeinsam durchschauen und nötige Anpassungen vornehmen. Bitte planen Sie daher mehr Zeit ein.

Handy-Signatur ab dem MFA 2023 verpflichtend!

Der Entwurf der GAP-Strategieplanverordnung in Österreich sieht vor, dass ab dem MFA 2023 (Start 3. November 2022) der Mehrfachantrag **nur** mehr mit qualifizierter elektronischer Signatur, sprich mit einer Handy-Signatur bzw. mittels ID Austria (der neue „elektronische Identitätsnachweis“) gezeichnet werden kann. Dies hat entsprechende Auswirkungen auf die antragstellenden Bäuerinnen und Bauern.

*** Selbsttätige Antragsteller des MFA**

Was schon öfters angekündigt kommt mit dem Start des MFA 2023 tatsächlich zur Umsetzung. Der Mehrfachantrag (MFA) 2023 kann nur noch nach Einstieg ins eAMA mittels Handy-Signatur bzw. mit ID Austria abgesendet und förderwirksam bei der AMA eingereicht werden. Der Einstieg mittels Betriebsnummer und eAMA-Pin-Code wird für das Absenden eines Mehrfachantrages nicht mehr akzeptiert. Das gilt auch für Korrekturen zu den Mehrfachanträgen oder Referenzänderungsanträge.

*** Antragstellung in den Bezirkskammern**

Auch bei der Antragstellung des MFA im Wege der Bezirkskammer ist zur Unterfertigung der Verpflichtungserklärung ebenfalls die Verwendung der Handy-Signatur bzw. ID Austria vorgesehen. In jenen begründenden Fällen, wo dies nicht möglich ist, darf anstelle der digitalen Signatur die Antragstellung noch mit Unterschrift auf der ausgedruckten Verpflichtungserklärung erfolgen. Dennoch bzw. deshalb wird dringend empfohlen, sich die Handy-Signatur freischalten oder sich gleich für ID Austria, dem elektronischen Identitätsnachweis registrieren zu lassen.

Die Freischaltung der Handysignatur ist bis Ende Oktober 2022 auch in den Bezirkskammern kostenfrei möglich. Nutzen Sie diese Möglichkeit und vereinbaren Sie umgehend einen Termin für die Freischaltung in ihrer Bezirkskammer, sofern sie noch über keine Handysignatur- bzw. ID Austria-Freischaltung verfügen. Begründet wird die Umstellung auf die digitale Unterschrift mit der Datensicherheit. In Zeiten zunehmender Internetkriminalität ist die Kenntnis, welche Person auf Datenbanken zugreift umso wichtiger. Der Einstieg mit Handysignatur oder ID Austria trägt durch die eindeutige Personenidentität im Gegensatz zu einem Pincode ganz wesentlich zur Datensicherheit bei.

Nähere Informationen finden Sie auch unter:

⇒ <https://www.oesterreich.gv.at/id-austria> oder

⇒ <https://www.a-trust.at/de/handy-signatur/id-austria/>

NEUE FÖRDERPERIODE GAP 2023+

Die neue Förderperiode beinhaltet umfangreiche Auflagen und Neuerungen – bitte informieren Sie sich deshalb rechtzeitig und beschäftigen Sie sich mit den möglichen Maßnahmen welche Sie auf Ihrem Betrieb beantragen möchten. **Wichtig > Bei der Antragsabgabe ist aufgrund des zeitlich begrenzten Antragszeitraumes für eine umfassende Beratung keine Möglichkeit.**

Wie kann ich mich vorab informieren?**1. Sonderausgabe zur GAP 2023+**

Alle fachlichen Informationen zur neuen Förderperiode wurden in einer BK Aktuell GAP 2023 Sonderausgabe zusammengeschrieben. Diese wurde im August an alle MFA Betriebe per Post versandt wurde.



2. Online auf der Homepage der Landwirtschaftskammer Sämtliche Inhalte der neuen Förderperiode mit dem jeweils aktuellen Stand können auf unserer Homepage unter der Rubrik Förderungen und „Förderungen 2023 – 2027“ eingesehen werden www.lko.at/förderungen

3. Youtube Kanal der Landwirtschaftskammer Steiermark Bereits im Frühjahr/Sommer wurden online-Informationsveranstaltungen zu den Schwerpunktthemen Acker, Grünland und allgemein abgehalten. Diese Veranstaltungen wurden aufgezeichnet und können im YouTube-Kanal der Landwirtschaftskammer Steiermark nachgesehen werden.

**4. Informationsveranstaltungen zur GAP 2023+**

Wir bieten in vielen Gemeinden Präsenz-Informationsveranstaltungen an in denen wir über die neue Förderperiode referieren. Bitte melden Sie sich telefonisch für die gewünschte Veranstaltung an: **03136/90919-6083**

Gemeinde	Lokalität	Tag	Datum	Uhrzeit
Stainz	Schilcherlandhof Hauptplatz 15, 8510 Stainz	Mo	05. Sep	14:00 Uhr
Wies	Gasthof Toplerhof Steyeregg 158, 8551 Wies	Di	06. Sep	09:00 Uhr
Bärnbach	Dorfwirt Müller/Fraissler Afling 61, 8572 Bärnbach	Mi	07. Sep	19:00 Uhr
Maria Lankowitz	Gasthof Wiendl Kemetberg 24, 8591 Maria Lankowitz	Mo	12. Sep	14:00 Uhr
Semriach	Gasthof Pension Jaritz Neudorfstraße 1, 8102 Semriach	DI	13. Sep	09:00 Uhr
St. Martin im Sulmtal	Karpfenwirt Dörfia 25, 8543 St. Martin im Sulmtal	Mi	14. Sep	19:00 Uhr
Deutschfeistritz	Großstübinger Stub'n Großstübing 2a, 8114 Großstübing	Do	15. Sep	14:00 Uhr
Edelschrott	Gasthof Klug zum Ehrensepp Oberer Herzogberg 329, 8583 Edelschrott	Fr	16. Sep	09:00 Uhr
St. Bartholomä	Gasthaus Guggi Jaritzberg 33, 8113 Jaritzberg	Mo	19. Sep	19:00 Uhr
Hitzendorf	Kirchenwirt Hitzendorf Hitzendorf 6, 8151 Hitzendorf	Di	20. Sep	09:00 Uhr
Frohnleiten	Gasthof Dorfwirt Adriach Adriach 22, 8130 Frohnleiten	Mi	21. Sep	09:00 Uhr
St. Martin am Wöllmißberg	Gasthaus St. Martin Hof 8580 St. Martin am Wöllmißberg 11	Mi	21. Sep	14:00 Uhr
Eibiswald	Gasthaus Gutschy-Polz Aibl 44, 8552 Eibiswald	Do	22. Sep	14:00 Uhr
Stallhofen	Gasthof Rössl Stallhofen 11, 8152 Stallhofen	Mo	26. Sep	09:00 Uhr

Dobl-Zwaring	Gasthof zum Stiegenwirt Unterberg 59, 8143 Dobl	Mo	26. Sep	19:00 Uhr
Wies	Gasthof Toplerhof Steyeregg 158, 8551 Wies	Di	27. Sep	19:00 Uhr
Lieboch	BK Weststeiermark Saal Kinoplatz 2, 8501 Lieboch	Mi	28. Sep	09:00 Uhr
Eggersdorf bei Graz	Reiss Heuriger Volkersdorferstraße 87, 8063 Eggersdorf	Do	29. Sep	13:00 Uhr
Kalsdorf bei Graz	Gasthof Pendl Walther-Kamschal-Platz 7, 8401 Kalsdorf	Mo	03. Okt	19:00 Uhr
St. Stefan ob Stainz	MZ Saal St. Stefan ob Stainz 8511 St. Stefan ob Stainz 21	DI	04. Okt	19:00 Uhr
Edelschrott	Gasthaus Edelschrotter Hof Packerstraße 8, 8583 Edelschrott	Do	06. Okt	14:00 Uhr
Frauental a.d. Laßnitz	Frauentalerhof Grazerstraße 250, 8523 Frauental	Fr	07. Okt	09:00 Uhr
Graz	Steiermarkhof Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz	Fr	07. Okt	09:00 Uhr
Eibiswald	MZ Saal Feisternitz Feisternitz 150, 8552 Eibiswald	Mo	10. Okt	14:00 Uhr
Lieboch	BK Weststeiermark Saal Kinoplatz 2, 8501 Lieboch	Di	11. Okt	14:00 Uhr
Mooskirchen	Landgasthof Lazarus Edenberg 4, 8562 Mooskirchen	Mi	12. Okt	09:00 Uhr
St. Marein bei Graz	Dorfwirt Prall Krumegg 17a, 8323 St. Marein bei Graz	Do	13. Okt	14:00 Uhr

GAP 2023: Ausnahmeregelungen Glöz 8 und Glöz 7 für das Jahr 2023

Die EU-Kommission ermöglicht die Nutzung von Brachflächen im Jahr 2023. Österreich will von dieser Möglichkeit Gebrauch machen und den Anbau auf Stilllegungsflächen erlauben, womit ein wichtiger Beitrag zur Ernährungssicherung geleistet werden soll. Der GLÖZ 8 Standard mit der Verpflichtung 4 % der Ackerfläche (ab 10 ha Ackerland) stillzulegen, wird 2023 ausgesetzt. Die Stilllegungsflächen dürfen zur Produktion herangezogen werden, wobei auf diesen Brachen der Anbau von Mais, Soja oder Kurzumtriebsflächen (Energieholz) nicht gestattet ist. Diese Ausnahme gilt nicht für Biodiversitätsflächenverpflichtung bei Teilnahme an UBB oder Bio.

Der GLÖZ 7 Fruchtfolgestandard sieht vor, dass die Hauptkultur auf maximal 75 % der Ackerfläche angebaut werden darf. Es hat ein jährlicher Fruchtwechsel auf mindestens 30 % der Ackerfläche zu erfolgen und eine Kultur darf auf einer Fläche binnen vier Jahren maximal drei Mal angebaut werden. Aufgrund der geplanten Ausnahmeregelung soll der GLÖZ 7 Fruchtfolgestandard voraussichtlich erst 2024 zur Anwendung kommen.

WEITERE AKTUELLE HINWEISE**Korrekturmöglichkeit zum MFA 2022 „Begrünung von Ackerflächen – Zwischenfruchtanbau“**

Betriebe, die an der ÖPUL-Maßnahme „Begrünung von Ackerflächen – Zwischenfruchtanbau“ teilnehmen, müssen mindestens 10 % ihrer Ackerfläche mit Zwischenfrüchten begrünen. Diese mussten bereits beim MFA 2022 bekannt gegeben werden. Ergeben sich noch Änderungen, so können diese mittels Korrektur zum MFA22 bis zur jeweiligen Frist geändert oder neu erfasst werden. Wir bitten um Terminvereinbarung.

Begrünungsvariante	Beantragung / Korrektur bis spätestens am
Varianten 1 und 2	31. August 2022
Varianten 3 bis 6	30. September 2022

Mulch- und Direktsaat (inkl. Strip-Till):

Prämien für eine auf die Begrünung folgende Mulch- oder Direktsaat werden bereits aufgrund der ÖPUL 2023-Bedingungen zu beantragen sein; daher erfolgt die Beantragung im MFA 2023, der ab 2. November 2022 startet.

System Immergrün

Im ÖPUL 2023 sind Zwischenfrucht-Reinsaat bei Teilnahme an der Maßnahme "System Immergrün" (im Rahmen der 85%-Mindestbegrünung) ab 1. Jänner 2023 nicht mehr zulässig. Das ist bereits bei der Anlage von Zwischenfrucht-Begrünungen im Herbst 2022 zu berücksichtigen! Bei Teilnahme an der Maßnahme "System Immergrün" müssen im Fall von Zwischenfrüchten mindestens drei Mischungspartner aus zwei Pflanzenfamilien angebaut werden. Eine Ausnahme stellt unter ÖPUL 2023-Bedingungen der Anbau nach dem 20. September dar; ab diesem Termin dürfen Zwischenfrüchte auch in Reinsaat angebaut werden - diese müssen jedoch winterhart sein. Daher: Grünschnittroggen in Reinsaat zählt sowohl im ÖPUL 2015 als auch im ÖPUL 2023 als Begrünung.

Meldeerfordernisse bei Almen/weiden

Die Alm-/Weidemeldung Rinder für Auf- und Abtrieb kann nur mehr online über www.eama.at (Reiter RinderNet) im Zeitraum von 1. April bis 15. November durchgeführt werden. Als Meldefrist ist eine Frist von 14 Kalendertagen (Mo bis So) definiert. Die Meldung muss der Bewirtschafter oder Obmann der Alm/Weide durchführen. Achtung! **Der Abtrieb von Rindern muss zum Zeitpunkt des tatsächlichen Abtriebes immer aktiv gemeldet werden bzw. muss das angegebene voraussichtliche Abtriebsdatum bestätigt werden.** Die Bestätigung oder Änderung des Abtriebsdatums ist online über www.eama.at > Reiter RinderNET > Alm-Weidebestand > Button „Abtrieb für gewählte Rinder bearb./bestätigen“ zu erledigen. Zur Unterstützung hat die AMA ein E-Mail Benachrichtigungsservice eingerichtet, welches Sie über noch fehlende Abtriebsmeldungen informiert. Es ist daher sinnvoll eine aktuelle E-Mail-Adresse bei der AMA bekannt zu geben.

Die Alm-/Weidemeldung Schafe, Pferde, Ziegen erfolgte, wie bisher, über die Auftriebsliste als Teil des Mehrfachantrages. Sollte das angegebene voraussichtliche Abtriebsdatum gleichbleiben, besteht kein Handlungsbedarf, sollte sich das Abtriebsdatum ändert ist eine Korrektur zum MFA22 notwendig.

Entlastungspakete in der Landwirtschaft**1. Temporäre Agrardieselmrückvergütung**

- Anspruchsberechtigte: Alle Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter land- und forstwirtschaftlicher Betriebe sind anspruchsberechtigt.

- Inhalt: Pauschale Steuererfundung in Höhe von 0,07 Euro je Liter auf Basis des durchschnittlichen Gasölverbrauchs in Liter je Hektar ermittelter Fläche differenziert nach der Bewirtschaftungsart (siehe nachstehende Tabelle).
- Abwicklung: Der Antrag auf Vergütung ist für land- und forstwirtschaftliche Betriebe im Rahmen einer Korrektur des MFAs 2022 zwischen 3.11.2022 und 31.12.2022 an die AMA zu stellen. Die Forstflächen müssen hierbei jedenfalls aktiv angegeben werden. Ermittelte Gesamtbeträge unter 50 Euro werden nicht ausbezahlt.
- Auszahlung: Die Auszahlung erfolgt voraussichtlich im April 2023.

2. Rückvergütung CO₂ - Bepreisung im Rahmen der Ökosozialen Steuerreform

- Anspruchsberechtigte: Alle Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter land- und forstwirtschaftlicher Betriebe sind anspruchsberechtigt.
- Inhalt: Pauschale Steuerbegünstigung in Höhe von
- 2,25 Cent je Liter im Jahr 2022, 10,5 Cent je Liter im Jahr 2023, 13,5 Cent je Liter im Jahr 2024 und 16,5 Cent je Liter im Jahr 2025 auf Basis des durchschnittlichen Gasölverbrauchs in Liter je Hektar differenziert nach der Bewirtschaftungsart (siehe nachstehende Tabelle).
- Abwicklung: Der Antrag auf die Rückvergütung der CO₂ - Bepreisung ist jährlich im Rahmen des MFAs an die AMA zu stellen. Für das Jahr 2022 ist jedoch zwischen 3. November und 31. Dezember 2022 eine Korrektur zum MFA 2022 notwendig.
- Auszahlung: Die Auszahlung erfolgt voraussichtlich zwischen April und Juni, beginnend mit dem Jahr 2023.

Ermittelter durchschnittlicher Gasölverbrauch als Abrechnungsgrundlage		
BEWIRTSCHAFTUNGSART	TEMPORÄRE AGRARDIESEL-RÜCKVERGÜTUNG BETRACHTUNGSZEITRAUM 14 MONATE (1. Mai 2022 - 30. Juni 2023) Gasölverbrauch Liter/ha	RÜCKVERGÜTUNG CO ₂ -BEPREISUNG BETRACHTUNGSZEIT- RAUM 12 MONATE Gasölverbrauch Liter/ha
Ackerflächen	128	110
Zuschlag Hackfrüchte (exkl. Körnermais), Feldgemüse Gemüse im Freiland (Gartenbaukulturen, Blumen und Zierpflanzen im Freiland, Erdbeeren)	100	85
Zuschlag Feldfutterbau (inkl. Silo- und Grünmais)	74	63
Weingärten, Obstanlagen, Sonstige Dauerkulturen (Holunder), Reb- und Baumschulen	362	310
Mähwiesen, -weiden mit mindestens zwei Nutzungen	169	145
Einmähdige Wiesen, Kulturweiden	72	61
Almen, Bergmäher, Hutweiden, Streuwiesen, Grünlandbrache	22	19
Forstwirtschaftlich genutzte Flächen	14	12

(Quelle: Stmk.lko.at)

3. Teuerungsausgleich durch Versorgungssicherungs-Paket

- Anspruchsberechtigte: Alle Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter landwirtschaftlicher Betriebe, die 2022 einen Mehrfachantrag (MFA) abgegeben haben, sind anspruchsberechtigt.
- Inhalt: Teilweise Abgeltung erhöhter Produktionskosten (zB Treibstoff, Dünger, Pflanzenschutz, Futtermittel, ...) auf Basis des durchschnittlichen Gasölverbrauchs in Liter je Hektar differenziert nach der Bewirtschaftungsart sowie auf Basis der Anzahl an Großvieheinheiten (GVE) am Betrieb (siehe nachstehende Tabelle). Ermittelte Gesamtbeträge unter 50 Euro werden nicht ausbezahlt.

FLÄCHENBEZOGENE ABGELTUNG	Euro/ha
Ackerflächen	29,30
Zuschlag Hackfrüchte (exkl. Körnermais), Feldgemüse, Gemüse im Freiland (Gartenbaukulturen, Blumen unnd Zierpflanzen im Freiland, Erdbeeren)	22,60
Zuschlag Feldfutterbau (inkl. Silo- und Grünmais)	16,80
Weingärten, Obstanlagen, Sonstige Dauerkulturen (Holunder), Reb- und Baumschulen	82,50
Mähwiesen, -weiden mit mindestens zwei Nutzungen	38,60
Einmähdige Wiesen, Kulturweiden	16,20
Almen, Bergmähder, Hutweiden, Streuwiesen, Grünlandbrache	5,10
TIERBEZOGENE ABGELTUNG	Euro/GVE
Am Betrieb gehaltene Tiere	14,00

- Inhalt: Teilweise Abgeltung erhöhter Produktionskosten (zB Treibstoff, Dünger, Pflanzenschutz, Futtermittel, ...) auf Basis des durchschnittlichen Gasölverbrauchs in Liter je Hektar differenziert nach der Bewirtschaftungsart sowie auf Basis der Anzahl an Großvieheinheiten (GVE) am Betrieb (siehe nachstehende Tabelle). Ermittelte Gesamtbeträge unter 50 Euro werden nicht ausbezahlt.
- Abwicklung: Die Beantragung erfolgt automatisch anhand der mit dem MFA für das Antragsjahr 2022 beantragten und beihilfefähigen Flächen und GVE.
- Auszahlung: Die Auszahlung erfolgt voraussichtlich mit der Überweisung der GAP-Prämien im Dezember 2022.

Mag. Daniela Feiertag

Arbeitskreis Milch u. Rind berichtet...

Voneinander und miteinander lernen

Regelmäßige Weiterbildung ist für die Betriebsführung wichtig, um am Laufenden zu bleiben und den Betrieb weiterzuentwickeln. Wodurch zeichnet sich das Bildungsangebot der Arbeitskreise aus?

Bei Arbeitskreistreffen – den Weiterbildungen im Arbeitskreis – werden Grundlagen der Produktion bis hin zu aktuellen Themen mit fachlich kompetenten Referenten bearbeitet. Dabei steht der offene und ehrliche Erfahrungsaustausch zwischen den Betrieben im Mittelpunkt. Die Veranstaltungen finden schwerpunktmäßig im Herbst/Winter auf den Mitgliedsbetrie-

ben, vereinzelt auch online statt. Die/der Arbeitskreisberater/in ist zudem eine ständige Ansprechperson, die Sie das ganze Jahr über bei anstehenden Projekten oder aktuellen Herausforderungen unterstützt. Ein Kernelement der Arbeitskreisberatung ist die verpflichtende Betriebszweigauswertung. Mit einfachen Online-Anwendungen werden die Daten für eine Teilkostenauswertung des jeweiligen Betriebszweiges erhoben. Die Auswertungen liefern wertvolle Ergebnisse für die Betriebsentwicklung.



Abb.1: Bei Arbeitskreistreffen wird offen und ehrlich miteinander diskutiert.

©AK Milch

Die Landwirtschaftskammer Steiermark bietet Arbeitskreise in folgenden Sparten an: **Milch- und Rindfleischproduktion**, Schweine, Ackerbau, Forst, Biogas, Kürbis und Unternehmensführung

Arbeitskreis Milchproduktion

- Abwechslungsreiches Weiterbildungsangebot:
 - Tiergesundheit, Fütterung, Grünland und Weide, Kälberaufzucht, Tierhaltung und Tierwohl, Automatische Melksysteme, Low Input, und noch vieles mehr
- Betriebschecks auf Ihrem Betrieb
- Grundfutter-Probenziehung & Fütterungscheck
- Fachlehrfahrten mit Erfahrungsaustausch
- Infoletter und Rundschreiben
- Erfahrungsaustausch mit BerufskollegInnen in der ganzen Steiermark



Abb. 2: Betriebswirtschaftliche Auswertungen sind ein Kernelement im Arbeitskreis.

©AK Milch

Arbeitskreis Rindfleischproduktion

- Abwechslungsreiches Weiterbildungsangebot für:
 - Mutterkuhhaltung
 - Kalbinnenmast
 - Ochsenhaltung
 - Stiermast
- Betriebschecks auf Ihrem Betrieb
- Grundfutter-Probenziehung mit darauf aufbauender Rationsberechnung
- Erfahrungsaustausch mit BerufskollegInnen in der ganzen Steiermark

Sie haben Interesse? Kontaktieren Sie uns:

AK Milch: Dipl.-Ing. Gertrude Freudenberger

T 0316/8050-1278

M gertrude.freudenberger@lk-stmk.at

AK Rind: Lena Fasching

T 0316/8050-1419, M lena.fasching@lk-stmk.at



Ihr/e AnsprechpartnerIn bei der Beratung und Unterstützung zum Zahlungsantrag und im Bereich der betrieblichen Investitionsförderung und Existenzgründungsbeihilfe:

Investitionsberater



Ing. Christian Stebegg

03136/90919-6036, 0664/602596-6036
christian.stebegg@lk-stmk.at

Investitionsberaterin



Ing. Brigitte Friesenbichler

03136/90919-6035, 0664/602596-6035
brigitte.friesenbichler@lk-stmk.at

Investitionsförderungen

Investitionsförderung und Existenzgründungsbeihilfe

Die aktuelle Förderperiode läuft mit Ende dieses Jahres aus. Dies bedeutet für bereits gestellte, aber noch nicht vervollständigte Anträge auf Investitionsförderung, dass diese zur Bewilligungsreife fertiggestellt werden müssen. Hierfür gilt derzeit die **Frist 31. August 2022**. Wenn Sie also noch einen offenen Förderantrag haben, reichen Sie bitte die fehlenden Unterlagen ehestmöglich bei Ihrem/Ihrer Investitionsberater/in in der Bezirkskammer nach! Dies gilt jedoch nur für offene Anträge die eine Baufreistellung bis **31. Mai 2022** vorliegen haben.

Weiterhin können jedoch noch neue Anträge in der Existenzgründungsförderung bis zum **31. Oktober 2022** eingebracht werden. Bitte beachten Sie, bereits bei der Antragstellung möglichst alle erforderlichen Unterlagen vorzulegen, damit der Antrag zeitnah für die Bewilligung fertiggestellt werden kann. Informieren Sie sich hierfür bereits bei der Terminvereinbarung für die Antragstellung bei dem/der Investitionsberater/in.

Mit Beginn der neuen Förderperiode ab 2023 werden sich auch einige Details in den Förderrichtlinien ändern. Besonders erwähnenswert sind aus derzeitiger Sicht die Neuerungen in der Existenzgründungsbeihilfe. Neben einer geringeren Basisprämie kann die volle Beihilfensumme künftig nur mithilfe der bereits bestehenden Zuschläge für den Eigentumsübergang und der höheren agrarischen Ausbildung (HBLA Matura, Meister, BOKU), sowie eines neuen Aufzeichnungsbonus ausgelöst werden. Wenn auf Ihrem Betrieb somit bereits eine Übergabe im Gespräch ist, wäre es sinnvoll zu prüfen, ob diese möglicherweise noch im Herbst bis **31. Oktober 2022** vonstattengeht, da somit noch in der laufenden Förderperiode der Antrag auf Existenzgründungsbeihilfe eingebracht werden könnte.

Ein wichtiger Punkt ist auch noch die Abrechnung der bereits bewilligten Förderanträge. Bitte diese, sobald wie möglich, mit Ihrem/Ihrer InvestitionsberaterIn fertigstellen, damit der Zuschuss ausgezahlt werden kann.

AWS-Investitionsprämie

Wenn Sie beim Austria Wirtschaftsservice (AWS) einen Förderantrag für betriebliche Investitionen eingebracht haben, sind aktuell folgende Dinge zu beachten:

- Die Investitionen müssen zwischen dem 1. August 2020 und dem 28. Februar 2023 getätigt und abgeschlossen werden.
- Spätestens am 31. Mai 2021 musste mit der Investition begonnen werden. Spätere Bestellungen, Auftragserteilungen, etc. können nicht abgerechnet werden.
- Gültige Förderverträge müssen **innerhalb von 3 Monaten** nach Letztzahlung und Inbetriebnahme über den AWS Fördermanager **abgerechnet** werden.
- Ehegemeinschaften, Personengemeinschaften, etc. müssen wie bei der Antragstellung jeweils ihren Anteil an der Investition abrechnen.
- Jene Person, die bei der Antragstellung Bewirtschafter war, muss auch bei der Abrechnung aktueller Bewirtschafter sein. Derzeit gibt es noch keine zufriedenstellende Lösung für Fälle, in denen sich in der Zwischenzeit der Bewirtschafter aufgrund von Pensionierung, Pacht, Übergabe etc. geändert hat.

*Ing. Brigitte Friesenbichler,
Ing. Christian Stebegg*

Ihr/e AnsprechpartnerIn bei der Beratung und Unterstützung zum Betriebskonzept und im Bereich der betriebsbezogenen Betriebswirtschaft:

Betriebsberaterin



Klaudia Harler, BEd

03136/90919-6034, 0664/602596-6034
klaudia.harler@lk-stmk.at

Betriebsberater



Ing. Wolfgang Meier

03136/90919-6035, 0664/602596-4917
wolfgang.meier@lk-stmk.at

Ihre AnsprechpartnerInnen für Fragen zu Düngelplänen, Wasserrechtrichtlinien, Grundwasserschutzprogramm, ÖPUL-Maßnahmen, GZÜV Messstellen, NAPV, Ammosafe etc.:

Arbeitskreisleiter Landwirtschaft und Umwelt (LUB)



Dipl.-Ing. Albert Bernsteiner
03136/90919-6062, 0664/602596-6062
albert.bernstener@lk-stmk.at

Arbeitskreis LUB-Mitarbeiter



Dipl.-Ing. Oswald Baumgartner
03136/90919-6059, 0664/602596-6059
oswald.baumgartner@lk-stmk.at

Arbeitskreis LUB-Mitarbeiterin



Cornelia Zeiss
03136/90919-6060, 0664/602596-6060
cornelia.zeiss@lk-stmk.at

Arbeitskreis LUB-Mitarbeiter



Ing. Martin Rechberger
03452/82578-4923, 0664/602596-6061
martin.rechberger@lk-stmk.at

Arbeitskreis LUB-Mitarbeiterin



Mag. Sandra Bumba
03136/90919-6063, 0664/602596-6063
sandra.bumba@lk-stmk.at

Arbeitskreis LUB-Mitarbeiter



Ing. Stefan Neubauer
03136/90919-6064, 0664/602596-6064
stefan.neubauer@lk-stmk.at

LUB berichtet...

Begrünungen im Herbst bringen viele Vorteile!



Natürlich entstehen beim Anbau von Begrünungen Kosten. Die positiven Effekte von Begrünungen übertreffen diese aber bei weitem! Neben Humusaufbau und Steigerung der Bodenfruchtbarkeit, kann speziell in grundwassersensiblen Gebieten der Nitratreintrag und auf Hangflächen der Bodenabtrag reduziert werden!

Der Anbau von Begrünungen nach späträumenden Kulturen wie Ölkürbis, Soja, Hirse oder Mais ist nur mehr eingeschränkt möglich. Bis Mitte September besteht noch die Möglichkeit eine abfrostende Begrünung mit Kreuzblütlern wie Senf oder ev. Ölrettich anzubauen. Danach macht es nur noch Sinn winterharte Begrünungskulturen mit rascher Jugendentwicklung zu verwenden. Das große Plus von winterharten Begrünungen liegt darin, dass sie im zeitigen Frühjahr, wenn die Tage wärmer werden, wieder wachsen und Pflanzenmasse bilden. Als Kulturen kommen Grünschnittroggen, Winterrüben (zB Perko) oder Winterwicke in Frage. Generell gilt, dass Begrünungen gleich nach der Ernte der Hauptkultur angebaut werden sollen, dies gilt besonders im Herbst, denn hier ist jeder warme Tag für das Pflanzenwachstum wichtig. Deshalb kann im Herbst auch auf ein aufwendiges Anbauverfahren (Pflug, Egge und Sämaschine) verzichtet werden. Erfolgt die Aussaat der Begrünung mittels Säkasten am Grubber oder wird das Saatgut gleich beim Pflügen mit einem Feinsämereienstreuer gesät, kann wertvolle Zeit gespart werden. Durch das langsame Abtrocknen des Bodens nach Niederschlägen und durch die starke Taubildung im Herbst, keimen die Pflanzen recht schnell. Nur bei sehr trockenen Bedingungen wäre von einer Saat auf die Pflugfurche abzuraten.

Düngung von Begrünungen

Sind nach stickstoffzehrenden Kulturen nur wenige Nährstoffe im Boden und soll mit einer üppigen Begrünung Humusaufbau oder Erosionsschutz betrieben werden, kann die Begrünung auch gedüngt werden. Das Aktionsprogramm Nitrat erlaubt eine Düngung im Herbst bis zu einer maximalen Höhe von 60 kg Stickstoff-feldfallend, wenn der Anbau spätestens am 15. Oktober erfolgt. Im Gebiet des Grundwasserschutzprogramms Graz bis Bad Radkersburg ist keine Düngung zur Begrünung erlaubt.

Stefan Neubauer



Komm nach Hafendorf!

**Eine Schule,
4 Abschlüsse!**

- FacharbeiterIn für**
 - Land- und Forstwirtschaft
 - Maschinenbautechnik
 - Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement
- Lehrabschluss**
 - Betriebsdienstleistungskauffrau/mann

27. Oktober
ab 12:00 Uhr

28. Oktober
ab 10:30 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten: ifshafendorf@stmk.gv.at

Agrarbildungszentrum Hafendorf
Tollergärten 7, 8605 Kapfenberg
Tel.: 03862-31003-10
Mail: ifshafendorf@stmk.gv.at



Das Land Steiermark
Lebensressort

HAFENDORF & OBERLORENZEN

Bezirksbäuerinnen:**Bezirk Deutschlandsberg****Angelika Wechtitsch**

0664/73688015

angi.wechtitsch@gmail.com

Bezirk Graz und Umgebung**Andrea Simperl**

0664/1627919

simperl@outlook.at

Bezirk Voitsberg**Anita Suppanschitz**

0664/1458906

anita.suppanschitz@aon.at

Die Bäuerinnen berichten...**ZEIT für HOFHELDINNEN und MUTMACHERINNEN
– war das Thema des diesjährigen Bäuerinnentages**

Im Kultursaal der Markt-
gemeinde Laßnitzhöhe
fanden sich 150 Bäue-
rinnen ein und feierten
mit uns. Das Team um
Ingrid Voit schmückte



den Saal sowie präsentierten ihre regionalen und saisonalen
Produkte. Als Ehrengäste durften wir MED Simone Schmiedt-
bauer, Kammerobmann Manfred Kohlfürst, Landesbäuerin
Viktoria Brandtner, den Hausherrn Bgm. Bernhard Liebman
sowie seine vier Kollegen aus der Region begrüßen. Im feierli-
chen Rahmen überreichten wir auch 15 Bäuerinnen, die Bäue-
rinnen Nadel.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Jahr 2024, wenn der
nächste Bäuerinnentag stattfindet.

GEMEINDEBÄUERINNEN LEHRFAHRT**Murau - Klein Sölk - Tuchmoaralm**

Am Montag, den 27. Juni 2022, starteten wir mit 20 Frauen
unseren zweitägigen Ausflug. Erstes Ziel war der Betrieb der
Familie Salchenegger in Perchau. „Nurguat“ heißt ihre Eigen-
marke, wo sie Gerichte im Glas anbieten.

Weiter ging es nach Murau, wo wir unser Mittagsessen im
Brauhaus einnahmen. Kammersekretär a. D. Franz Rodlauer
holte uns zu einer Stadtführung ab. Er gab uns sehr interes-
sante Einblicke in die Stadtgeschichte von Murau.

Am zweiten Tag wanderten
wir auf die Tuchmoaralm zu
unserer Landesbäuerin
Viktoria Brandtner. Bei herr-
lichem Sonnenschein, guter
Laune, regionalem Essen
und musikalischer Beglei-



tung mussten wir leider am späten Nachmittag die Heimfahrt
antreten.

Ein großes Danke an Viktoria, Gatten Karl und an unsere
Andrea Pauli für die musikalische Unterhaltung. Die Tage
wurden zum gegenseitigen Kennenlernen und respektvollen
Begegnen genutzt und waren geprägt voller Herzlichkeit.

*Danke für eure Teilnahme!**Andrea Simperl, BB Graz-Umgebung*

* * *

Netzwerktreffen mit Frau in der Wirtschaft

Am 15. Juli 2022
fand wieder das
alljährliche Netz-
werktreffen der
Bäuerinnenorga-
nisation des Be-

zirkes Voitsberg mit Frau in der Wirtschaft statt. Der gemein-
same Nachmittag für die rund 40 Bäuerinnen und Unterneh-
merinnen mit einer Betriebsbesichtigung des Buschenschan-
kes Dokter in Ligist. Nach der interessanten Führung durch
Bernhard Dokter, der viele Einblicke in die Produktion und
Philosophie des Betriebes gab, fand mein bei der gemeinsa-
men Jause im Buschenschank genug Zeit und Themen zu
Netzwerken. Das gegenseitige Netzwerken stärkt die Zusam-
menarbeit und gibt wertvolle Einblicke in die Arbeit der Unter-
nehmerinnen und Bäuerinnen.

Aktionstag der Bäuerinnen

Im Bezirk Voitsberg
besuchten in der Wo-
che vom 2. bis 6. Mai
rund 30 Bäuerinnen
insgesamt 29 Volks-
schulklassen mit rund



450 SchülerInnen, mit einem Jausenkorb voller regionaler
und saisonaler Lebensmittel. Diese Aktion findet üblicher-
weise anlässlich des Welternährungstages im Oktober statt.
Nachdem sie in den letzten Jahren allerdings ausgefallen ist,
wurde sie auf diesen Termin verschoben. Die Kinder sind die
Konsumentinnen und Konsumenten von morgen und be-
kommen durch die Darstellung moderner Landwirtschaft ein
reales Bild von der heimischen Lebensmittelproduktion ver-
mittelt. Es ist wichtig, das Bewusstsein für bäuerliche Le-
bensmittel zu schärfen und zu vermitteln, wie wertvoll diese
sind. Die Bäuerinnen wollen bereits bei den Kindern im
Volksschulalter mit der Bewusstseinsbildung für die heimi-
sche Landwirtschaft beginnen. Der Spaß kam dabei aber
keinesfalls zu kurz, so ist es auch vorgekommen, das inner-
halb kürzester Zeit die selbst hergestellte Butter auf dem
Jausenbrot oder dem Erdapfel gelandet ist. Schließlich ist
auch das gemeinsame Verkosten ein wichtiger Bestandteil
für mehr Wertschätzung saisonaler und regionaler Produkte.
Durch den bäuerlichen Strukturwandel haben heutzutage

viele Kinder keine direkte Verbindung mehr zur Landwirtschaft. Häufig mangelt es an Wissen, wie viel Arbeit nötig ist, um aus agrarischen Rohstoffen hochwertige Lebensmittel herzustellen und was es bedeutet, wenn diese achtlos weg- geworfen werden. Mit diesen Aktionstagen wollen die Bäuerinnen diesem Wandel entgegenwirken.

Herzlichen Dank an alle Bäuerinnen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit!

BB Anita Suppanschitz, Bezirk Voitsberg

Ihre Ansprechpartnerin für Fragen zu Urlaub am Bauernhof, Urlaub am Bauernhof Betriebs-Check etc.:



Sarah Caroline Gartner

03172/2684-5615, 0664/602596-5615

sarah.gartner@lk-stmk.at



Urlaub am Bauernhof

Landwirtschaftskammer Steiermark

Die Voitsberger Bauernschaft im Wandel der Zeit

Wallfahrtskirche Maria Lankowitz

JUFA Maria Lankowitz

Sonntag, 16. Oktober 2022

8.30 Uhr Heilige Messe
Wallfahrtskirche Maria Lankowitz
Bauernwallfahrt

10.00 Uhr Festakt
JUFA Maria Lankowitz
"Die Voitsberger Bauernschaft im Wandel der Zeit"
Ehrungen
Präsentation der Chronik der Bezirkskammer Voitsberg

12.30 Uhr gemeinsames Mittagessen

Ausklang mit musikalischer Umrahmung

landjugend steiermark Die Bäuerinnen

Der Preis – ein sensibles Thema

„Die Preisentwicklung ist heuer der relevanteste Faktor in der Urlaubsplanung“, zitierte Lisa Weddig, Chefin der Österreich Werbung, schon vor Saisonbeginn aus einer aktuellen Studie. Erst danach folgen politische Unsicherheiten wie der Ukraine-Krieg und die Corona-Pandemie als maßgebliche Faktoren für die Urlaubsentscheidung. Urlaub am Bauernhof hat derzeit einen akzeptablen Nächtigungspreis von € 42,30 pro Person, inkl. Frühstück. Für Ferienwohnungen für vier Personen liegt der Durchschnittspreis bei 106,10 pro Tag. Ob der

Ihre Ansprechpartnerinnen für Fragen zu Bäuerinnen, Frische Kochschule, Konsumenteninformation und Lebensmittelpräsentationen, Lebensmittelqualität, Produktprämierungen und Verkostungen etc.:



Larissa Gaube, BSc

03136/90919-6044, 0664/602596-6044

larissa.gaube@lk-stmk.at



Dipl.-Päd. Ing. Eva-Maria Lipp

03136/90919-6027, 0664/602596-6027

eva.lipp@lk-stmk.at

Frisch gebackene Brotsommeliere im Bezirk Voitsberg



Anna Hammer vom Briggler's Hofladen in Mooskirchen ist im wahrsten Sinne des Wortes frisch gebackene Brotsommeliere. Sie hat die Ausbildung mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen und ist damit Botschafterin für heimische Produkte und heimische Landwirtschaft. Die junge Bäuerin zaubert vielfältige Brotvariationen, die man bei ihr im Hofladen findet.

© LK Stmk
v.l.n.r.: BB-Stv. Andrea Zach, Anna Hammer, KO-Stv. Maria Klöckl, KO ÖR Werner Preßler

Ein Erfolg auf den man stolz sein kann! Das finden auch die Bezirkskammer und die Bäuerinnenorganisation Voitsberg, die Anna zu dieser tollen Leistung gratuliert haben!

Larissa Gaube, BSc

Teuerungen ist es jedoch unabdingbar, die Preise anzupassen. Generell wird im Tourismus davon gesprochen, dass die **Preise um 7 bis 15 % steigen müssen**, um die Kostensteigerungen abzufedern. Hinzu kommt, dass mit 1. November 2022 die Nächtigungsabgabe angehoben wird. Nicht jeder Vermietungsbetrieb ist von der Preissteigerung gleich betroffen:

Ferienwohnungsbetriebe und Almhütten treffen vor allem die erhöhten Energiekosten; Frühstücksbetriebe spüren die gestiegenen Lebensmittelpreise stark. Neben diesen zählen aber auch Baukosten und Treibstoffe zu den Kostentreibern bei den Vermietungsbetrieben.

Die Kostensteigerungen müssen bei der Preiskalkulation berücksichtigt werden. Damit die Erhöhungen von den Gästen akzeptiert werden, ist ein äußerst sensibles Vorgehen unumgänglich.

Tipps für die Preiserhöhung:

- Heben Sie den Wert Ihres Angebots hervor. Machen Sie Ihr Angebot zu etwas Besonderem, machen Sie es wervoll! Sie verkaufen Emotionen und keine m².
- Legen Sie sich Argumente für die Preiserhöhung zurecht. Sie brauchen sich nicht zu rechtfertigen – sollten aber sachlich und mit Fakten argumentieren können.
- Kommunizieren Sie Ihren Preis: proaktiv oder passiv – das hängt von den Gästen ab
- Informieren Sie Ihre Stammgäste rechtzeitig über die Preissteigerungen
- Wichtig: heute schon den Preis für den kommenden Winter 2022/23 festlegen (und auch die Erhöhung der Nächtigungsabgabe mitdenken)

- Achtung: gebuchte Reisen sind tabu – hier gilt der Preis zu Vertragsabschluss

Zusätzlich zur Preiserhöhung gibt es noch drei weitere Hebel, um den Gewinn zu steigern: senken der variablen Kosten, senken der Fixkosten oder Erhöhung der Auslastung. Optimal wäre, sich alle Bereiche anzusehen.

Die Urlaub am Bauernhof Fachberatung der Landwirtschaftskammer bietet unter anderem Preiskalkulationen an. Nehmen Sie das Angebot an!

Beratungsangebot Preisgestaltung und Wirtschaftlichkeit

Das Beratungsangebot „Preisgestaltung und Wirtschaftlichkeit“ zeigt den Mindestpreis auf, der verlangt werden muss, um alle Kosten zu decken und einen Gewinn zu erzielen. Die Kalkulation wird anhand von Echtdateien für das Gesamtangebot oder aber nur für das Frühstück durchgeführt. Verrechnung laut aktuellem LK-Plus Tarif (derzeit 45 € pro Stunde). Nähere Infos erhalten Sie bei der Urlaub am Bauernhof Fachberatung.

Erhöhung der Nächtigungsabgabe ab 1. November 2022

Ab 1. November 2022 tritt die Erhöhung der Nächtigungsabgabe in Kraft und beträgt pro Person und Nächtigung

- in Schutzhäusern und Schutzhütten: 1,50 €
- auf Camping-, Wohnwagen-, Wohnmobil- und Mobilheimplätzen: 2,00 €
- in allen sonstigen Beherbergungsbetrieben: 2,50 €

Regional unterschiedlich kommt teilweise auch noch eine zusätzliche Kurtaxe dazu.

Mag. Astrid Schoberer-Németh

Bildungs- und Beratungsbroschüre Urlaub am Bauernhof

Die nächste Bildungssaison steht vor der Tür und pünktlich mit ihr erscheint auch die jährliche Bildungs- und Beratungsbroschüre von Urlaub am Bauernhof. Das diesjährige Bildungsprogramm für angehende und langjährige Vermieter:innen setzt sich aus Präsenz- und Onlinekursen zusammen. Themen wie Trends beim Frühstück oder Digitales Marketing kommen in den Kursen vor. Auch ein Urlaub am Bauernhof Zertifikatslehrgang wird diesen Winter wieder angeboten. Die Broschüre kann ab Ende September bei Urlaub am Bauernhof, **0316/8050-1291** oder unter **uab@lk-stmk.at** angefordert werden.

Urlaub am Bauernhof – eine zusätzliche Einkommensmöglichkeit für meinen Betrieb?

Diese Online-Gruppenberatung vermittelt interessierten Bäuerinnen und Bauern grundlegende Informationen zum Betriebszweig Urlaub am Bauernhof. Persönliche und betriebliche Voraussetzungen für eine erfolgreiche Vermietung sowie die steuerlichen und sozialrechtlichen Rahmenbedingungen dieses Betriebszweiges werden aufgezeigt und die Marke Urlaub am Bauernhof vorgestellt. Im Anschluss erzählt ein/e erfahrene/r VermieterIn aus der

Praxis und gibt Tipps und Tricks für alle zukünftigen VermieterInnen.

Termine: Mi., 9. November 2022 von 9 bis 12 Uhr – online
Mi., 16. November 2022 von 18 bis 21 Uhr – online

Referentinnen: Mag. Astrid Schoberer-Németh - Geschäftsführerin Landesverband und Referentin für Urlaub am Bauernhof Steiermark
Sarah Gartner, BA - Fachberaterin Urlaub am Bauernhof
Sarah Gartner, BA - Fachberaterin Urlaub am Bauernhof PraktikerIn

Kosten: 45 € je teilnehmendem Betrieb

Anmeldung: bis 2. November 2022 bei Ihrer Urlaub am Bauernhof Fachberaterin

Innovationswettbewerb - „kulinarische Erlebnisse – Urlaub beim bäuerlichen Produzenten“

Der Cluster Urlaub am Bauernhof schreibt für kreative, beispielgebende Innovationen im Bereich „KULINARISCHE ERLEBNISSE“ den Innovationspreis 2022 aus. Nützen Sie die Chance und bewerben Sie sich. Zeigen Sie, wie Sie Ihre Gäste mit Ihren einzigartigen kulinarischen Erlebnissen verwöhnen und berichten Sie von Ihrem Vorhaben. Ihr Engagement wird belohnt: **Das Preisgeld von insgesamt 5.000 € wird auf drei PreisträgerInnen aufgeteilt** und im Rahmen des Urlaub am Bauernhof Innovations-Markentages mit dem Schwerpunkt „kulinarische Erlebnisse – Urlaub bei bäuerlichen Produzenten“ am Mi., 30. November diesen Jahres verliehen (Kunstmuseum Lentos/Linz).

Bis 30. September können Urlaub am Bauernhof Mitgliedsbetriebe ihr Projekt einreichen. Die genauen Wettbewerbskriterien und das Einreichformular erhalten Sie bei Interesse vom Landesverband Urlaub am Bauernhof unter **0316/8050-1291** oder unter **uab@lk-stmk.at**.

UaB Fachberatung für Süd-, Ost- und Weststeiermark
Sarah Gartner, BA
T 0664/602596-5615, M sarah.gartner@lk-stmk.at

GROTTENHOF

**DEINE ZUKUNFTS-
WERKSTATT**



Informationstage:
(Beginn jeweils 14.00 Uhr)

Dienstag, 11.10.2022

Dienstag, 25.10.2022

Dienstag, 08.11.2022

Dienstag, 29.11.2022

Dienstag, 13.12.2022

Dienstag, 12.01.2023

Dienstag, 31.01.2023

Dienstag, 09.02.2023

Dienstag, 28.02.2023

Dienstag, 31.03.2023

Bitte um Anmeldung!

**AUSBILDUNG
MIT ZUKUNFT**

- Fachschule für Land- und Forstwirtschaft (3-jährig)
- ORG für Pferdewirtschaft/Matura (4-jährig)
- Weiterführender Lehrgang für Pferdewirtschaft (1-jährig)
- Öko Lehrgang Land- und Forstwirtschaft berufsbegleitend (1-jährig)
- Quereinstiegsvariante Land- und Forstwirtschaft (1-jährig)
- Berufsaufstiegsprüfung/Matura (1-jährig)

Fachschule für Land- und Forstwirtschaft

www.lfs-grottenhof.steiermark.at
lfs.grottenhof@stmk.gv.at | Facebook: LFS Grottenhof
Tel.: 0316 28 15 81

**KONTAKT
DATEN**

www.lfs-grottenhof.steiermark.at
lfs.grottenhof@stmk.gv.at
Facebook: LFS Grottenhof
Tel.: 0316 281581



Ihre Ansprechpartnerinnen für Fragen zu Direktvermarktung, Lebensmittelkennzeichnung – Etikettencheck, Betriebs-Check, Marktrelevante Projekte, Produktprämierungen und Verkostungen:



Dipl.-Ing. Irene Strasser, BEd
03136/90919-6039, 0664/602596-6039
irene.strasser@lk-stmk.at



Ing. Renate Edegger
03136/90919-6037, 0664/602596-6037
renate.edegger@lk-stmk.at

Direktvermarktung

Meldung des Direktverkaufs von Milch und Milchprodukten

Ab 1. August 2022 ist die Meldung des Direktverkaufs von Milch und Milchprodukten nur mehr online möglich!

Betroffen von dieser Meldepflicht des Direktverkaufs von Milch und Milchprodukten sind Landwirte, welche innerhalb eines Kalenderjahres mindestens 25.000 kg Kuhmilch direkt vermarktet haben. Die eingesetzte Milchmenge, sowie die daraus hergestellten Produkte, untergliedert in Konsummilch, Butter, Bergkäse & Emmentaler, sonstiger Käse inkl. Topfen und sonstige Milchprodukte (Kakao, Fruchtojoghurt, Naturjoghurt, Sauerrahm, Schlagobers) sind dabei anzugeben.

Definition der Direktvermarktung

Landwirte sind Direktvermarkter, wenn sie die am Hof produzierte Kuhmilch oder Erzeugnisse daraus im eigenen Namen, auf eigene Rechnung und auf eigene Verantwortung direkt an Endverbraucher (darunter wird auch die Verpflegung von Gästen im Rahmen von Urlaub am Bauernhof verstanden), Lebensmitteleinzelhandel, Lebensmittelgroßhandel, Gemeinschaftsversorger oder Gastronomie abgeben. Auch die Abgabe von Kuhmilch an landwirtschaftliche Betriebe zur Verfütterung fällt unter die Definition Direktvermarktung. Der Eigenverbrauch am Hof sowie die Abgabe der Kuhmilch an „Erstankäufer“ (zB Molkerei oder Weiterverarbeitungsbetriebe) zählen nicht zur Direktvermarktung.

Unter [NEU: Online-Erfassung der Meldung zur Direktvermarktung über eAMA | AMA - AgrarMarkt Austria](#) stehen das Merkblatt und das Benutzerhandbuch betreffend der Direktvermarktung zur Verfügung.

Steirische Spezialitätenprämierung 2022

Unverkennbarer Geschmack, erstklassige Qualität und sorgfältiges Lebensmittelhandwerk sind die überzeugenden Kriterien bei der landesweiten Spezialitätenprämierung der Landwirtschaftskammer. 106 bäuerliche Direktvermarkter stellten sich mit 450 erstklassigen Köstlichkeiten diesem har-

ten Qualitätswettbewerb. Die 46-köpfige Fachjury krönte 16 der allerbesten von ihnen mit dem begehrten Titel „Landessieger“.

Wir gratulieren sehr herzlich!

Bezirk Deutschlandsberg:



Ab Hof Verkauf - Familie **Kainacher**, Eibiswald

- 🌀 **Gold:** Selchfleisch vom Woazschwein, Trockenwürstel vom Südoststeirischen Woazschwein
- 🌀 **Prämiert:** Antoniussschinken vom Woazschwein

Hofkäserei - Christoph **Kronabeter**, Wies

- 🌀 **Gold:** Naturjoghurt mit Waldheidelbeeren
- 🌀 **Prämiert:** Chilikäse, Gwölbkäse

Rosemarie **Lenz**, Deutschlandsberg

- 🌀 **Finalist:** Salami
- 🌀 **Prämiert:** Trockenwürstl

Anita und Gerhard **Michelitsch**

Wiel 78, 8551 St. Katharina in der Wiel
T 0664/2058968, M gerhard.michelitsch@gmx.at,
H www.schilchersalami.at

- 🌀 **Gold:** Trockenwürste
- 🌀 **Prämiert:** Schilchersalami

Familie **Wechtitsch**, GvB, AMA GR

Oberlatein 32, 8552 Eibiswald
T 0664/2246203, M hof@bachbauer.com, H www.bachbauer.com

- 🌀 **Finalist:** Trockenwürstl
- 🌀 **Prämiert:** Kochschinken, Salami, Osterkrainer

Familie **Wölkart**

Sallegg 7, 8524 Deutschlandsberg
T 0660/4467698, M irenemitteregger@gmail.com

- 🌀 **Gold:** Hauswürstel

Landessieger Bezirk Deutschlandsberg



Rosemarie **Lenz**, Deutschlandsberg

- 🌀 **Landessieger Kategorie Rohpökelware andere Tierarten:** Schaf Rohschinken

Bezirke Graz und Graz Umgebung:**Familie Aichinger, Hitzendorf**

- 🌀 **Finalist:** Osterkrainer
- 🌀 **Prämiert:** Karreespeck, Frikandeau

Familie Glawogger, Stiwoll

- 🌀 **Gold:** Stiwoller Nossi, Grosskoglbauer Rinderschinken

Ziegenzucht Kickmayer/Zach, Eggersdorf bei Graz

- 🌀 **Prämiert:** Ziegen Frischkäsebällchen "Chilli"

LFS Grottenhof, Graz

- 🌀 **Finalist:** Kochschinken Frikandeau, Hauswürstel
- 🌀 **Gold:** Karree getrocknet, Krainer, Naturjoghurt
- 🌀 **Prämiert:** Fruchtjoghurt Mango-Vanille, Camembert, Schnittkäse "Steirischer Prinz", Schinkenspeck

Familie Hatzi, Feldkirchen bei Graz

- 🌀 **Gold:** Bauchspeck, Osterkrainer gekocht
- 🌀 **Prämiert:** Frikandeau

Bauernhofmolkerei MilchHofer - Stefan Hofer, St. Radegund

- 🌀 **Gold:** Naturjoghurt, Magertopfen
- 🌀 **Prämiert:** Himbeerjoghurt

Familie Konrad, Lieboch

- 🌀 **Finalist:** Kainachtaler Kochschinken, Kainachtaler Lendbrat, Kainachtaler Rohschinken
- 🌀 **Gold:** Kainachtaler Bauchspeck, Kainachtaler Trockenwürstel
- 🌀 **Prämiert:** Kainachtaler Krainer

Hofladen Trutschnig Silvia Paier, Hitzendorf

- 🌀 **Gold:** Karree, Geselchtes trocken
- 🌀 **Prämiert:** Kochschinken

Pentscher OG, Hitzendorf

- 🌀 **Gold:** Hamburger
- 🌀 **Prämiert:** Geselchtes trocken mit Fett, Selchwürstel (trocken), Selchkarree

Bauernhof-Heuriger Reiß, Eggersdorf bei Graz

- 🌀 **Finalist:** Paprikaspeck, Hauswürstel vom Reiß
- 🌀 **Gold:** Frikandeau, Trockenes Karree, Schinken vom Schluß, Schweinszünge
- 🌀 **Prämiert:** Bauchspeck vom Reiß, Schinken von der Nuß, Schopf trocken

Familie Scherr, Fernitz

- 🌀 **Finalist:** Hamburger
- 🌀 **Gold:** Rohschinken
- 🌀 **Prämiert:** Frikandeau gekocht, Lendbrat, Trockenwürstl, Osterkrainer gekocht

Bezirk Voitsberg**Mooskirchner Käserei - Karl Klug, Mooskirchen**

- 🌀 **Gold:** Mooskirchner Käse
- 🌀 **Prämiert:** Junger Mooskirchner, Gießenberg Käse, Chilikas, Pfeffer Käse

Zach Gourmet - Florian Zach, Mooskirchen

- 🌀 **Finalist:** Lendbrat, Bauchspeck
- 🌀 **Prämiert:** Frikandeau gekocht, Salami Sticks, Haus-salami, Trockenwürstel, Kürbiskernwürstel, Osterkrainer

DI Irene Strasser, Ing. Renate Edegger

Ihr Ansprechpartner für Fragen zu Fischereiwirtschaft und Aquakultur:**Daniel Hörner, BSc**

03136/90919-6042, 0664/602596-6042
daniel.hoerner@lk-stmk.at

Fischerei-und Aquakultur**Steirische Teich-Infotafeln**

Die ersten der insgesamt 30 steirischen Teich-Infotafeln wurden bereits im Juli an den ausgewählten Standorten aufgestellt. Alle Infotafeln sind an gut frequentierten Plätzen wie an Spazier- oder an Radwegen errichtet worden. Die Tafeln sind über zwei Meter hoch und an einem quadratischen Gestell an vier Seiten zu betrachten, im unteren Drittel gibt es einen eigenen

Kinderbereich mit Rätseln und Spielen. Drei der Seiten sind an allen Standorten ident und behandeln die Zubereitung, Lebensweise und Biologie sowie das Abfischen der Karpfen. Die verbleibende vierte Seite wurde von den Teichwirtinnen und Teichwirten nach eigenen Wünschen gestaltet. Die Info-säulen sollen den Menschen die heimische Karpfenproduktion näherbringen und die regionale Bedeutung und Wertschätzung dieses hochwertigen, nachhaltigen und gesunden Lebensmittels vermitteln.

Die Landwirtschaftskammer und der Teichwirte- und Fischzüchterverband Steiermark bedanken sich bei allen teilnehmenden Betrieben für ihr Engagement und ihren persönlichen Einsatz für die heimische Teichwirtschaft.



⇒ **Alle 30 steirischen Teich-Infotafel im Überblick!**

Daniel Hörner, BSc

Ihre Ansprechpartner für Forstberatung, Forstförderung, Forststraßen, Gutachten zu forstwirtschaftlichen Fragestellungen, Nutzungsauszeige, Waldwirtschaftspläne, Mitgliedschaft Waldverband etc.:

Forstreferent Bezirksskammer Weststeiermark



DI Mario Matzer

03136/90919-6065, 0664/602596-6065
mario.matzer@lk-stmk.at

Forstberater Bezirk Deutschlandsberg



Ing. Georg Hainzl

03136/90919-6067, 0664/602596-6067
georg.hainzl@lk-stmk.at

Forstberater Bezirk Graz und Umgebung



Ing. Andreas Scherr

03136/90919-6068, 0664/602596-6068
andreas.scherr@lk-stmk.at

Forstberater Bezirk Voitsberg



Ing. Herwig Schleifer

03136/90919-6069, 0664/602596-6069
herwig.schleifer@lk-stmk.at

Forstadjunktin Bezirksskammer Weststeiermark



Magdalena Schweighofer

03136/90919-6046, 0664/602596-6046
magdalena.schweighofer@lk-stmk.at

Forst aktuell

Borkenkäfer

Wachsamkeit und schnelles Handeln gefragt!

Besonderes Augenmerk gilt zur Zeit der Vorbeugung von Borkenkäferschäden, denn die heiße, trockene Witterung über die Sommermonate begünstigt die Vermehrung der rindenbrütenden Borkenkäfer wie Buchdrucker und Kupferstecher. Auch wenn das wechselhafte Frühjahr für etwas Entspannung gesorgt hat, ist bis in den Herbst Vorsicht geboten, denn die heimischen Fichtenbestände bilden heuer eine Vollmast aus. Dafür benötigen die Bäume viel Energie und Wasser, der Stress macht sie anfällig gegenüber Käferbefall.

Als Waldbesitzer sollte man daher laufend vorbeugend gefährdete Bestände auf frischen Befall kontrollieren. Den erkennt man im Frühstadium an den runden Einbohrlöchern mit braunem Bohrmehlauswurf am Stamm bzw. im Bereich des Stammfußes. Weitere Merkmale sind vergilbte Nadeln am Baum, abgeworfene grüne Nadeln, Harzfluss und Spechtstätigkeit am Stamm. Sobald die Rinde abgefallen ist, haben die Käfer den Baum bereits verlassen und

sich meist in unmittelbarer Umgebung eingebohrt.

Wird ein Befall entdeckt, sollten die Bäume umgehend gefällt und aus dem Wald geschafft werden, bevor die Käfer ausfliegen. Dabei sollte auch der Umkreis eines Befallsherdes genau beobachtet und bei Verdacht großzügig gerändelt werden. Auch durch Sturm geworfenes oder gebrochenes Holz sollte rasch aufgearbeitet werden. Derzeit ist der Markt für Sägerundholz bedingt aufnahmefähig, Energie- und Industrieholzsortimente erfreuen sich jedoch einer hohen Nachfrage. Daher sollte ein rascher Abtransport des befallenen Holzes möglich sein. Will man befallenes Käferholz unbehandelt aufs eigene Brennholzlager legen, empfiehlt sich ein Mindestabstand von 500 m zu den nächstgelegenen Fichtenbeständen.

* * *

Holzmarkt aktuell:

Reißender Absatz bei Energie- und Industrieholz



Aufgrund zahlreicher geopolitischer Krisen und Lieferkettenprobleme schwächelt die Bauwirtschaft zunehmend. Der Absatz von Bauprodukten aus Holz und Schnittholz haben daher deutlich nachgelassen. Die Sägeindustrie hat darauf im August mit einer deutlichen Einschnittsreduktion, längeren Betriebsurlauben und Revisionsstillständen reagiert. Die Preise für Nadelsägerundholz haben sich infolge um rund 15 €/FMO, ausgehend vom Hoch zu Beginn des III. Quartals, korrigiert. Die Entwicklung für das IV. Quartal kann zu Redaktionsschluss noch nicht seriös abgeschätzt werden.

Der Schadholzanfall, sowohl aus Gewitterstürmen als auch Borkenkäfer bedingt, ist in der Weststeiermark im Vergleich zu Regionen wie Osttirol oder Oberkärnten gegen Ende des Sommers als relativ gering einzustufen. Wachsamkeit und schnelle Reaktion bei Borkenkäferbefall bleiben trotzdem bis in den Herbst hinein oberstes Gebot!

Bedingt durch die Gaskrise, hat sich jedoch die Nachfrage nach Brenn- und Energieholzsortimenten deutlich belebt, mit sprunghaft gestiegenen Preisen. Beim Brennholz treiben Baumarktketten aufgrund fehlender Importe aus dem Balkan die Preise in astronomische Höhen. Als Brennholzverkäufer sollte man deshalb auch keine Scheu haben, die Preise für ofenfertiges Brennholz hart deutlich in den dreistelligen Bereich anzupassen, um die höheren Gesteungskosten abzudecken. Verfügbare Mengen finden derzeit reißenden Absatz, man sollte jedoch Kontingente für

seine Stammkundschaft bereithalten. Freie Arbeitskapazitäten können für eine gesteigerte Produktion von hochwertigem Brennholz sinnvoll verwendet werden.

Im Schlepptau der Energieholzpreise, auch bedingt durch den geringeren Sägerestholzanfall der Sägeindustrie, sind auch die Preise für Industrieholz deutlich angezogen. Ein Preisniveau von rund 40 €/FMO für Faserholz und um die 50 €/FMO für Schleifholz steht im Raum. Auch beim Buchenfaserholz konnten deutliche Preissteigerungen beobachtet werden.

Deshalb sollte man für den kommenden Herbst den Schwerpunkt der Holzernte in die Durchforstung verlegen, um die hohe Nachfrage und das günstige Holzpreisniveau beim Energie- und Industrieholz auszunutzen und gleichzeitig Pflegerückstände abzubauen!

Für die kommende Laubholzeinschlagssaison deuten erste Zeichen auf sehr positive Entwicklungen beim Buchensägerundholz hin. Bei Eiche wird eine unverändert hohe Nachfrage erwartet.

Alle angegebenen Preise verstehen sich exkl. Ust. frei Waldstraße.

Empfehlungen:

- Keine Nutzungen ohne eine vorher vertraglich gesicherte Holzabnahme bzw. verbindliche Mengenmeldung beginnen!
- Nutzungsschwerpunkt in Durchforstungen mit hohem Energie- und Industrieholzanfall verlegen
- Inanspruchnahme von Fördermitteln für Waldpflegemaßnahmen
- Normalnutzungen: im Rahmen der Nachfrage und Arbeitskapazität durchführen
- Nutzung von nachgefragten Spezialsortimenten (zB Lärche, Laubholz ab Herbst)
- Verstärkte Produktion von hochwertigen Brennholzsortimenten
- Waldhygiene: rasche und großzügige Aufarbeitung von Windwürfen und Borkenkäferschadholz
- Es ist auf eine ÖHU-konforme Rundholzübernahme zu achten
- Kontrolle der Lieferscheine für jede abtransportierte Fuhre

Dipl.-Ing. Mario Matzer

Stammdaten Mitglieder Waldverband Änderungen bitte bekannt geben!



- ⇒ **Bezirk Deutschlandsberg:** Ing. Georg Hainzl
T 0664/602596-6067, M georg.hainzl@lk-stmk.at
- ⇒ **Bezirk Graz und Umgebung:** Ing. Herwig Schleifer
T 0664/602596-6069, M herwig.schleifer@lk-stmk.at
- ⇒ **Bezirk Voitsberg:** Ing. Andreas Scherr
T 0664/602596-6068, M andreas.scherr@lk-stmk.at



informiert

Gemeinsam gesünder – mit den SVS Gesundheitswochen und Camps

Aktiv etwas für die Gesundheit tun, in Bewegung kommen, Gewicht reduzieren, eine Auszeit vom Alltag nehmen, Energie und Lebensfreude tanken – all das ist möglich mit und bei den aktuellen Gesundheitsangeboten der Sozialversicherung der Selbständigen (SVS).

„Gemeinsam gesünder“ ist nicht nur ein Leitgedanke der SVS, sondern auch ein ganz konkretes Angebot der SVS an ihre Kunden. Sie unterstützt mit maßgeschneiderten Gesundheitsangeboten und Vorsorgeprogrammen um fit zu bleiben und physischen wie auch psychischen Gesundheitsproblemen effektiv vorzubeugen. Denn nur wer gesund ist, hat den Kopf frei für die alltäglichen Herausforderungen des beruflichen und privaten Lebens.

Für jeden etwas dabei: Gesundheitliche Bedürfnisse sind höchst unterschiedlich und individuell. Daher richtet sich das Angebot der SVS an all ihre Kunden – Selbständige, Pensionisten und ihre mitversicherten Angehörigen – die für ihre Gesundheit bewusst etwas tun und ihren Lebensstil verbessern möchten. Darüber hinaus unterstützt die SVS Versicherte in ganz bestimmten Lebensphasen und -situationen wie beispielsweise pflegende Angehörige.

SVS-Gesundheitswochen – Auszeit mit Mehrwert

Bei den siebentägigen SVS-Gesundheitswochen zu verschiedenen Schwerpunkten, wie Bewegung & Fitness, Ernährung & Gewicht oder zur Burnout-Prävention, erwartet die Teilnehmer bei einer bewussten Auszeit vom Alltag eine spannende Kombination aus Workshops, Trainings sowie vielen Gesundheitsinformationen. Praktische Tipps und Übungen für den Alltag dienen dazu, eine gesunde Lebensführung zu Hause, nach dem Aufenthalt, einfach umzusetzen. All das gibt es auch bei der Gesundheitswoche „Gestärkt in der Pflege“ für jene, die einen nahen Angehörigen pflegen, um selbst Gesundheit und neue Energie tanken zu können.

SVS-Camps – geringer Zeitaufwand, große Wirkung

Bei den drei- bis viertägigen SVS-Camps erhalten Selbständige, die ihren Betrieb nicht für längere Zeit verlassen können oder möchten, viele wichtige Impulse für ihre Gesundheit in kurzer Zeit. Das Angebot mit Aktiv-, Gesunder-Rücken-, Mental- und Ernährungs-Camps sorgt dafür, dass der Alltag nach dem Aufenthalt wieder leichter fällt. Als Bonus für die Teilnahme an einem SVS-Camp kann der SVS-Gesundheits-hunderter (svs.at/gesundheits-hunderter) beantragt werden. Dieser 100 Euro-Bonus pro Jahr kann alternativ auch für die Teilnahme an einem Programm bei einem der vielen Gesundheitspartner der SVS beansprucht werden.

Alle Informationen zu den SVS-Gesundheitswochen und Camps sowie Antragsmöglichkeit unter:

⇒ svs.at/gesundheitsangebote

Landjugend-Regionalbetreuerin Südweststeiermark:

**Magdalena Rauter**

03136/90919-6043, 0664/602596-6043

magdalena.rauter@lk-stmk.at



Landjugend berichtet...

Landjugend Deutschlandsberg trifft Firma Mus-Max

Am Dienstag, den 2. August 2022 fand die erste Landsberg-tour dieses Jahres im Landjugendbezirk Deutschlandsberg statt. Dabei hatten die Landjugendlichen die Möglichkeit die Firma Mus-Max in Groß St. Florian zu besichtigen. 90 interessierte Jugendliche wurden von Familie Urch durch die beiden Standorte in Groß St. Florian geführt.

Am Beginn der Tour wurden die TeilnehmerInnen über die Entstehung des Unternehmens, unter anderem durch die Entwicklung der Maismühle, und ihren weiteren geschichtlichen Verlauf bis heute informiert. Im Anschluss wurden zwei Gruppen gebildet, die jeweils einen Einblick in die Produktion und die Montage der Maschinen erhielten.

Neben der Kartoffelsortiermaschine sorgten vor allem die unterschiedlichen Hackmaschinen für Staunen. Ein Imagefilm rundete die Führung ab und sorgte dafür, sich den Einsatz der gewaltigen Maschinen in der Praxis besser vorstellen zu können. Zuletzt gab es die Möglichkeit Fragen zu stellen und den Abend bei einer guten Verpflegung, die von der Firma Mus-Max bereitgestellt wurde, ausklingen zu lassen.

Ein großer Dank seitens der Landjugend Bezirk Deutschlandsberg für die Möglichkeit und Bereitschaft den Betrieb Mus-Max kennenlernen zu dürfen ergeht besonders an die Familie Urch.

Agrar- und Genussolympiade mit Sensenmähen

Am Sonntag, den 31. Juli 2022 fand die Agrar- und Genussolympiade des Landjugend Bezirks Deutschlandsberg in St. Anna ob Bad Schwanberg statt. 13 Teams aus den Landjugendortsgruppen des gesamten Bezirkes stellten ihr Wissen bei insgesamt neun Stationen unter Beweis. Vom Weinbau über Lebensmittel natürlich haltbar machen bis hin zur Landtechnik wurden Rätsel gelöst und Fragen beantwortet. Bei der Geschicklichkeitsstation sowie beim parallel laufenden Sensenmähwettbewerb waren nicht nur das Geschick sondern auch die Schnelligkeit der TeilnehmerInnen gefragt.



Zum ersten Platz bei der Agrar- und Genussolympiade wird dem Team Julia Steinbäck und Christoph Hödl (Ortsgruppe Preding-Zwaring-Pöls) gratuliert. Über den zweiten Platz dürfen sich Chiara Weißensteiner und Hannes Meißel (Ortsgruppe St. Stefan ob Stainz) freuen und Platz drei erging an Joachim Pölzl und Jonas Edegger (Ortsgruppe Groß St. Florian).

Beim Sensenmähen konnte Jessica Gostentschnigg aus der Ortsgruppe Wies die Damenwertung eindeutig für sich entscheiden. Christoph Hödl konnte nicht nur bei der Agrar- und Genussolympiade überzeugen, sondern mähte die 25 m² große Wiesenfläche in Bestzeit.

Der Bezirksvorstand der Ladjugend Deutschlandsberg freute sich über alle TeilnehmerInnen und gratuliert den GewinnerInnen zu ihren Erfolgen. Ein herzliches Dankeschön gilt der Ortsgruppe Bad Schwanberg. Sie organisierte den Austragungsort und kümmerte sich um die Verpflegung während der Veranstaltung.

* * *

Kleinfeldfußballturnier – LJ-Graz und Umgebung

Am Sonntag, den 29. Mai fand wieder einmal das Kleinfeldfußballturnier statt. Es waren viele Burschen- und Mädli-teams aus dem Bezirk vertreten. Auch wenn das

Wetter nicht für die besten Sportbedingungen gesorgt hat, wurde hart gekämpft und folgendes Ergebnis erzielt:

Jungs: Das Team aus Wundschuh erzielte den ersten Platz. Knapp dahinter die Schützen des Teams der LJ-Frohnleiten. Und ein paar Tore dahinter die LJ-Tulwitz mit dem dritten Platz.

Mädls: Die Mädls aus der LJ-GSW erkämpften sich den ersten Platz. Der Zweite ging an die LJ-Eggersdorf und der dritte Platz schließlich an das Team der Ortsgruppe Dobl.

Zwei Hoheiten wurden gekrönt: Torschützenkönig David Marx und Torschützenkönigin Lea Milic konnten zahlreiche Tore für ihre jeweiligen Teams ergattern.

Ohne Torwart geht beim Fußball nichts: Lukas Kollmann wurde als bester Tormann und Christina Muhr als beste Torfrau gekürt.

Wir bedanken uns nochmals bei der LJ-Zettling für die Organisation und Verpflegung sowie bei allen Teilnehmenden, die ein tolles Turnier zustande brachten!

* * *

Fit für die Festi-Saison – LJ-Voitsberg

Ob Polka, Boarischer oder Discofox – die Teilnehmer des Tanzkurses konnten ihre verstaubten Tanzkenntnisse auffrischen und sind nun fit für die Festi-Saison! Da es schon seit längerer Zeit keinen Tanzkurs mehr gegeben hat, freut es uns umso mehr, dass der Kurs so gut angenommen worden ist. Am Ende der drei Tanzeinheiten waren sich alle 66 Mitglieder einig: „Tanzen macht Spaß, ist sportlich und bringt die Leute zusammen“. Auf die Frage „Gema tonz'n?“ ist somit jede/r TeilnehmerIn vorbereitet und die einzige Antwort wird von nun an ein „Ja“ sein.

Magdalena Rauter

45 neue MeisterInnen bei steirischem „MeisterInnen-Schulschluss“



Wir gratulieren allen MeisterInnen herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Bei der diesjährigen MeisterInnenbrief-Verleihung, die am Schulschlussstag, 8. Juli 2022, im Steiermarkhof über die Bühne ging, erhielten 45 frisch geprüfte MeisterInnen in vier verschiedenen landwirtschaftlichen Ausbildungssparten ihren MeisterInnenbrief. Aufgrund der Covid-19 Pandemie fand auch im heurigen Jahr die Verleihung der MeisterInnen-Zertifikate in kleinerem Rahmen statt. Der Freude über den erzielten höchsten Berufsabschluss und über den Erhalt der MeisterInnenbriefe aus den Händen von Agrarlandesrat Johann Seitinger, Landwirtschaftskammer-Präsident Franz Titschenbacher und Landarbeiterkammer-Präsident Eduard Zentner tat das allerdings keinen Abbruch.

Ausbildungssparten – 45 Abschlüsse im Jahr 2022:

- Forstwirtschaft – 6 MeisterInnen
- Gartenbau – 9 MeisterInnen
- Geflügelwirtschaft – 8 MeisterInnen
- Landwirtschaft – 22 MeisterInnen

500 Stunden Ausbildung wurden beim „MeisterInnen-Schulschluss“ prämiert

Die feierliche MeisterInnenbriefverleihung, die unter dem Motto „MeisterInnen-Schulschluss 2022“ stand, bildete den krönenden Abschluss der rund 500-stündigen Ausbildung. Im Frühjahr 2022 absolvierten sechs Frauen und 39 Männer in vier verschiedenen Sparten erfolgreich die MeisterInnenprüfung. Neben den üblichen Abschlüssen in „Landwirtschaft“ und „Forstwirtschaft“ legten im heurigen Jahr auch KandidatInnen die MeisterInnenprüfung in den Sparten „Geflügelwirtschaft“ sowie „Gartenbau“ positiv ab. Agrarlandesrat ÖR Johann Seitinger unterstrich in seiner Grußbotschaft die Rolle der Landwirtschaft als verlässlicher Partner für die Versorgung mit qualitativ hochwertigen Lebensmitteln und Rohstoffen. Als besondere Herausforderung gilt es dabei unabhängiger und autark zu werden. Kammerpräsident ÖR Franz Titschenbacher brach eine Lanze dafür, dass die Politik auch in Zukunft eine produzierende Landwirtschaft ermöglicht und die Leistungen der Landwirtschaft in der Gesellschaft entsprechende Akzeptanz finden wird.

Aus dem Bezirk Deutschlandsberg:

Sparte	Name	Ort
Landwirtschaft	Nebel Florian Josef	Frauental
Gartenbau	Schacherl Martin	Stainz
Landwirtschaft	Wallner Martin	Bad Gams

Aus dem Bezirk Graz und Umgebung:

Sparte	Name	Ort
Gartenbau	Gartler Eva-Maria	Kalsdorf
Forstwirtschaft	Possert Daniel Anton	Hitzendorf
Forstwirtschaft	Reiter Christian	Gratwein
Landwirtschaft	Roth Michael	Hitzendorf
Landwirtschaft	Schinnerl David	Semriach
Geflügelwirtschaft	Schlegl Hans-Peter	Haselsdorf
Landwirtschaft	Simperl Michael	Dobl-Zwaring
Landwirtschaft	Trummer Thomas	Grambach

Aus dem Bezirk Voitsberg:

Sparte	Name	Ort
Gartenbau	Höllner Anna	Voitsberg

* * *

Neue MeisterInnenausbildungen 2022/2023

Im Ausbildungswinter 2022/2023 starten in folgenden Sparten neue MeisterInnenausbildungen:

- ⇒ **Landwirtschaft** (Steiermarkhof)
- ⇒ **Forstwirtschaft** (FAST Pichl)
- ⇒ **Weinbau & Kellerwirtschaft** (Steiermarkhof + Fachschule Silberberg)
- ⇒ **Gartenbau** (Steiermarkhof + diverse österreichweite Ausbildungsorte)



Nähere Informationen zu den MeisterInnenausbildungen unter:
www.lehrlingsstelle.at/steiermark



Personelles



Forstadjunktin stellt sich vor

Mein Name ist Magdalena Schweighofer, und bin seit Mitte Juli 2022 bei der Bezirksskammer Weststeiermark als Forstadjunktin angestellt. Ursprünglich stamme ich von einem land- und forstwirtschaftlichen

Betrieb aus der nördlichen Oststeiermark, dem Joglland. Der elterliche Betrieb hat wohl den Grundstein für meinen späteren Lebensweg und die Verbundenheit zur Natur und besonders der heimischen Forstwirtschaft gelegt. Nach dem Beenden meiner Schulzeit an der HBLA für Forstwirtschaft in Bruck an der Mur, bin ich sehr froh, die Landwirtschaftskammer meine erste forstliche Anlaufstelle nennen zu dürfen.

Mein Zuständigkeitsbereich umfasst grundsätzlich die Unterstützung der Berater, sowie anfallende Arbeit, von Praxisplänen bis zur Kontrolle der Förderungen. Ich freue mich sehr auf die nächsten zwei Jahre Praxiserfahrung, und hoffe auf eine gute forstliche Zusammenarbeit.



Gabriele Fuchs seit 31. März 2022 in Pension

Frau Fuchs hat am 16. Februar 1981 in der Abteilung Pflanzenbau der Landwirtschaftskammer Steiermark begonnen und hat unter anderem in der Abteilung Recht und Tierzucht gearbeitet. 2005 erfolgte die Versetzung in die Bezirksskammer Weiz, wo sie als INVEKOS-Mitarbeiterin tätig war. Von 2017 bis zur Pensionierung arbeitete sie in der Tierkennzeichnung der Bezirksskammer Graz und Umgebung.

Wir wünschen ihr für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute!

Sprechtage

Sprechtage der Abteilung Recht

Allgemeinrecht

September	Oktober	November	Dezember
Do., 8.9.	Do., 13.10.	Do., 10.11.	Mi., 7.12.

Änderungen vorbehalten!

Anmeldung bis spätestens eine Woche vor dem Termin:
Bezirksskammer Weststeiermark, T 03136/90919

Sprechtage in der Landwirtschaftskammer Steiermark,
Abteilung Recht, Hamerlinggasse 3, 8010 Graz:
Nach telefonischer Anmeldung unter 0316/8050-1247

Steuersprechtag 2022

September	Oktober	November	Dezember
Mo., 12.9.	Mo., 3.10.	Mo., 7.11.	Mo., 5.12.

Änderungen vorbehalten!

jeweils von 8.30 bis 12 Uhr

Anmeldung bis spätestens eine Woche vor dem Termin:
Bezirksskammer Weststeiermark, T 03136/90919

Landarbeiterkammer Steiermark

- **Sprechtage Bezirksskammer Weststeiermark**, Kinoplatz 2, 8501 Lieboch, jeden 1. Dienstag im Monat, 15 bis 16 Uhr
- **Sprechtage Graz und Umgebung**: Lagerhaus Graz Land Filiale Kalsdorf, jeden 2. Dienstag im Monat, 16 bis 17 Uhr
- **Sprechtage Deutschlandsberg**: Lagerhaus Graz Land Filiale Deutschlandsberg, jeden 3. Dienstag im Monat, 15 bis 16 Uhr
- **Sprechtage Voitsberg**: Lagerhaus Graz Land Zentrale, jeden 4. Dienstag im Monat, 14 bis 15 Uhr

Kammersekretär Markus Hartlauer
Vor Anmeldung unter T 0664/1234667
oder M m.hartlauer@lak-stmk.at

BIO-Sprechtage 2022

Sprechtage in der Bezirksskammer Weststeiermark:
ab **September 2022** jeden **Donnerstag von 8 bis 12 Uhr**
⇒ Terminliche Anfragen unter T 03136/90919

Ing. Martin Gosch, Fachberater BIO Zentrum Steiermark
T 0664/602596-4925, M martin.gosch@lk-stmk.at

Julia Wöber, BIO Ernte Verband
T 0676/842214-410, M julia.woeber@ernte.at

Sprechtage der Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen 2022

Bezirksskammer Weststeiermark
Kinoplatz 2, 8501 Lieboch
von 8 bis 12 Uhr

Fr., 09.09.	Fr., 23.09.	Fr., 07.10.	Fr., 21.10.	Fr., 04.11.
Fr., 18.11.	Fr., 16.12.			

Wirtschaftskammer Deutschlandsberg
Frauentalerstraße 53, 8530 Deutschlandsberg
von 8 bis 12.30 Uhr

Do., 08.09.	Do., 22.09.	Do., 06.10.	Do., 20.10.	Do., 03.11.
Do. 17.11.	Do., 01.12.	Do., 15.12.		

Lerchhaus Eibiswald
8552 Eibiswald 82
von 11 bis 13 Uhr

Do., 29.09.	Do., 27.10.	Do., 24.11.		
-------------	-------------	-------------	--	--

Marktgemeinde Kalsdorf/Raaba
Hauptplatz 1, 8401 Kalsdorf bei Graz
von 8 bis 11.30 Uhr

Di., 06.09.	Di., 04.10.	Di., 29.11.		
-------------	-------------	-------------	--	--

Wirtschaftskammer Voitsberg
Conrad-von-Hötzendorf-Straße 14, 8570 Voitsberg
von 8 bis 12.30 Uhr

Mo., 12.09.	Mo., 26.09.	Mo., 10.10.	Mo., 27.10.	Mo., 07.11.
Mo., 21.11.	Mo., 05.12.	Mo., 19.12.		

Wir sind für Sie da!

Büromitarbeiterinnen für Kammerführung, allgemeine Telefonvermittlung, Forstbüro etc.:

Büromitarbeiterin



Christine Assaf

03136/90919-6003, 0664/602596-6003
christine.assaf@lk-stmk.at

Büromitarbeiterin



Michaela Schrotter

03136/90919-6004, 0664/602596-6004
michela.schrotter@lk-stmk.at

Büromitarbeiterin



Esther Aldrian

03136/90919-6012, 0664/602596-6012
esther.aldrian@lk-stmk.at

Büromitarbeiterin



Silvia Mitterhumer

03136/90919-6013, 0664/602596-6013
silvia.mitterhumer@lk-stmk.at

Büromitarbeiterin



Renate Burgstaller

03136/90919-6041, 0664/602596-6041
renate.burgstaller@lk-stmk.at

Regionale Bildungskordinatorin:



Veronika Brettenthaler

03136/90919-6040, 0664/602596-6040
veronika.brettenthaler@lk-stmk.at

Rezept zum Nachkochen

Erdäpfellaibchen mit geräuchertem Karpfenfilet



Zutaten für vier Personen:

1 kg speckige Erdäpfel
400 g Karpfenfilet geräuchert
100 g Mehl
1 frische Chilischote
150 g Creme fraiche
3 Eier
Salz
Pfeffer

Tipp!
Auf frischem
Blattsalat servieren.

Die Erdäpfel kochen und noch heiß durch eine Erdäpfelpresse drücken. In die Erdäpfelmasse das geräucherte, geschropfte und enthäutete Karpfenfilet mit der Hand untermischen. Danach das Mehl, fein geschnittene Chili, Creme fraiche und Eier unterheben und mit Salz und Petersilie würzen.

Aus der Masse Laibchen formen, in Mehle wälzen und in der Pfanne beidseitig goldbraun braten.

Guten Appetit!

RAUCH

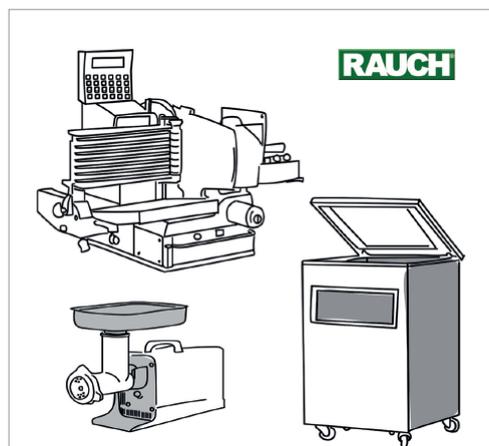
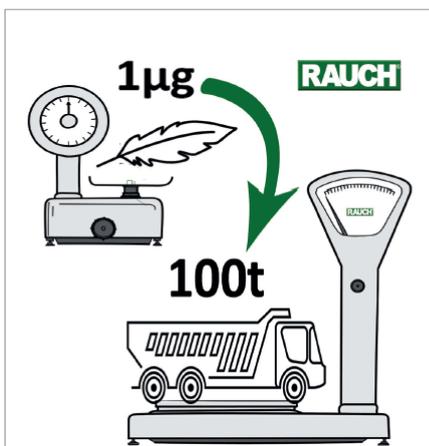


wer sonst ?

Waagen jeglicher Art

Lebensmittelmachines

Befeuchtungssysteme



Beratungs Hotline (+43) 0316 81 68 210

- Befeuchtung jeglicher Art
- Abkühlung Mensch&Tier
- Desinfektion

A.Rauch GmbH, Liebenauer Hauptstrasse 138 A 8041 Graz
e-anfrage @rauch.co.at | www.rauch.co.at

